

Leipziger Tagblatt

und

Anzeiger.

N^o 354.

Dienstag den 19. December.

1848.

Der städtische Comité.

Vielleicht wird Mancher unserer Mitbürger, welcher von der Gründung eines städtischen Comité in d. Bl. gelesen hat, der Meinung gewesen sein, wir hätten schon eine hinlängliche Anzahl von Vereinen und der Parteithätigkeit sei schon ein so genügender Raum gewährt worden, daß es unnöthig gewesen, abermals einen neuen Verein in das Leben zu rufen. Wir sind weit entfernt, leugnen zu wollen, daß der deutsche Verein und der Vaterlandsverein nicht vollkommen ausreiche, um den politischen Ueberzeugungen einen Mittelpunkt zum Anhalten zu geben. Allein der städtische Comité hat sich auch eine ganz andere Aufgabe gesetzt, als das Organ einer einzelnen politischen Partei zu sein. Wenn das politische Leben eines Volkes erwacht, so bilden sich die „Parteivereine“, wie wir sie bis jetzt bei uns kennen. Wenn aber die einzelnen Parteien sich bereits abgegrenzt haben, das politische Leben also eine höhere Reife erlangt hat, dann ist es an der Zeit, daß die „Zweckvereine“ in das Leben treten! Als einen solchen können wir den städtischen Comité betrachten, wie in anderer Richtung der Auswanderungsverein als ein Zweckverein anzusehen ist. In Zweckvereinen können daher alle politischen Parteien sich vereinigen, um gemeinsam dieselben Pläne zu verfolgen.

Der städtische Comité hat es sich zur Aufgabe gemacht: einen völlig neutralen Boden darzustellen, auf welchem die Mitglieder der verschiedensten politischen Parteien ohne Befehdung über Verbesserungen unserer städtischen Angelegenheiten im Sinne des entschiedenen, aber besonnenen Fortschrittes berathen. Es ist recht wohl denkbar, daß Jemand in der Politik der Staaten conservativ gesinnt sei, während er bei städtischen Sachen sich lebhaft für den Fortschritt verwendet.

Der städtische Comité soll keiner Partei dienen, sondern allein das allgemeine Beste fördern. Wer hierzu mitwirken will, der trete ein in die Reihen seiner Mitglieder!

Weil aber auf dem neutralen Gebiete des städtischen Comité's die verschiedensten Parteien sich nähern, so wird er das beste Mittel der gegenseitigen Annäherung und Versöhnung darbieten.

Ueber die Art der Wirksamkeit geben die folgenden beiden Eingaben: Nr. I. „über Befegung der evangelischen Kanzelstühle“, und Nr. II. „über die Straßen unserer Vorstadt“, den Mitbürgern Rechenschaft. Jeder wird hierdurch in den Stand gesetzt, ein selbstständiges Urtheil zu fällen.

Nr. I. An das Königl. Ministerium des Cultus und der geistlichen Angelegenheiten. Ist es zwar dankbar anzuerkennen, daß das Stadtrathscollegium bei Befegung vacant gewordener Stellen der Geistlichen nicht mehr allein handeln, sondern nur die Candidaten zu diesen Stellen denominiren darf und die Wahl von der Genehmigung der Stadtverordneten abhängig ist, so dürfte doch dieser Wahlmodus gleich dem bei der Wahl eines Bürgermeisters, wo bekanntlich der Stadtrath den Stadtverordneten 3 Candidaten vorzuschlagen und letztere entweder Einen davon zu wählen oder solche insgesammt zu verwerfen das Recht haben, immer noch nicht den Forderungen der Jetztzeit entsprechen.

Wir würden uns vielmehr erlauben, gehorsamst vorzuschlagen, daß die Wahl der Geistlichen, wie der Bürgermeister, der Bürgerschaft völlig frei gegeben werde. So lange freilich das Stadtverordnetencollegium als die Repräsentanten der Bürgerschaft anzusehen sind, würde auch dieser Körperschaft allein diese Befugniß zuzusprechen sein.

Später würde es zweckmäßig sein, auch aus der übrigen Bürgerschaft Wahlmänner zu erwählen; wir überlassen dies jedoch dem weisen Ermessen des Ministerii wie der künftigen Ständeversammlung bei Berathung der derselben vorzulegenden neuen Kirchenverfassung, und würden uns zufrieden gestellt sehen, wenn, wie bereits oben erwähnt, für jetzt vom Stadtrath die Vacanz einer Predigerstelle den Stadtverordneten angezeigt und diesen die Wahl der Geistlichen überlassen würde.

Wir hielten uns für verpflichtet, diese Angelegenheit schon jetzt zur Kenntniß E. Königl. Ministerium des Cultus zu bringen, da der Stadtrath im Begriff steht, bei der Befegung einer an der hiesigen Thomaskirche vacant gewordenen Predigerstelle dasselbe unangemessene Verfahren einzuschlagen.

E. Königl. Ministerium ersuchen wir ganz gehorsamst:

„Bei Revision der Kirchengesetze auch einen andern Wahlmodus der evangelischen Prediger zu belieben, bis zur Einführung der Erstern aber den Stadtverordneten die Denomination und Wahl der Wahl der Geistlichen allein zu überlassen.“


Mit größter Ehrerbietung u.

Leipzig, den 25. Novbr. 1848.

(Unterschriften.)

Nr. II. An den Stadtrath zu Leipzig. Die Unterzeichneten erlauben sich beim Rathe der Stadt Leipzig einen schon früher mehrfach besprochenen Uebelstand von neuem in Anregung zu bringen. Es besteht derselbe in der höchst mangelhaften Sorge für Beleuchtung und Wegsamkeit der Straßen unserer Vorstädte.

Wenn gleiche Lasten den einzelnen Staatsmitgliedern auch gleiche Anrechte auf Sorgfalt in Hinsicht ihrer äußeren Lebensbedürfnisse verleihen, so sind offenbar unsere Vorstädte, was Straßenpolizei im weitesten Sinne dieses Wortes anlangt, in einem schreienden Mißverhältnisse zu den übrigen Bewohnern Leipzigs. Nicht genug, daß die größten Theils nur in höchst mangelhafter Weise gepflasterten Fahrwege bei vorübergehend feuchter Witterung so kostig und unwegsam werden, daß sie den schlechtesten Dorfswegen gleichen und Fußgänger sie kaum überschreiten können; nicht genug, daß dieselben Wege bei trockenem Wetter durch beständige Staubwolken die Passirenden und die in der Nähe Wohnenden belästigen; nicht genug, daß nicht einmal gepflasterte Fußsteige und Uebergänge zur Erleichterung der Passage dienen, sondern die Bürgersteige nach einem Regen von einigen Stunden bereits in unwegsamen Morast umgewandelt sind; nicht genug, daß alles dies bei Tageslicht die Straßen unwegsam und widerwärtig macht, — so hat man auch noch zum Ueberfluß die Laternen so weit von einander entfernt angebracht, daß deren Licht sich unmöglich erreichen kann und daß sie vielmehr den Fußgänger blenden, als daß sie den Weg beleuchteten und dadurch die an und für sich schon schlechten Straßen in gefährvolle umwandeln. Als Beispiel diene die Salomonis- und Kreuzstraße vor dem Grimm. Thore. Fast bei keinem Wetter ist es möglich, diese Straßen von einer Seite zur anderen zu überschreiten, ohne sich auf das Pflaster zu beschmutzen. Aber bei einbrechender Dämmerung, oder gar nach angebrannten Laternen werden beide für denjenigen, der sie nicht aus täglicher Erfahrung kennt, geradezu gesundheits- und lebensgefährlich durch Unebenheiten im Terrain, durch zahlreiche Düngerhaufen und Bäume. Wenn sie noch nicht Gelegenheit zu viel häufigeren Unglücksfällen, als bekannt worden sind, gegeben haben, so ist das nicht die Schuld ihres Zustandes, sondern liegt nur darin, daß Jedermann es möglichst vermeidet, sie zur Abendzeit zu begeben. In einem ganz ähnlichen Zustande sind die Straßen in Reichels Garten, während die Mehrzahl der Wege

vor dem Lauchaer Thore und dem  thore bei weitem mehr Sorge erhalten.

Indem wir uns zur Bestätigung dieser Angaben auf jeden wahrheitsgetreuen Beobachter und Berichterstatler berufen, beziehen wir uns nochmals eines Theils auf die Gleichheit der Abgaben und Lasten der Bewohner der Vorstadt und inneren Stadt und auf die nothwendig daraus hervorgehende gleiche Berechtigung, die Sorgfalt der Verwaltungsbehörde zu fordern, — anderen Theils auf den vom Standpuncte einer guten und vernünftigen Medicinalpolizei unzulässigen Zustand der Straßen und heischen vom Stadtrathe dieselben in den gehörigen Stand setzen zu lassen.

Wenn bei der Abwägung der Interessen der inneren und äußeren Stadt auch der ersteren wegen ihrer dichteren Bevölkerung und ihrer Anciennität immer gewisse Bevorrechtungen zugestanden werden müssen, so können diese doch unmöglich so weit gehen, daß die innere Stadt ihre sämtlichen Bedürfnisse an „nothwendigen, nützlichen und verschönernden“ Einrichtungen zuerst befriedigt erhalte, bevor man an die äußeren Vorstädte denke. Wir sind vielmehr der Ansicht, daß nach Befriedigung der „Nothwendigkeiten“ in der inneren Stadt, ehe noch zu „Verschönerungen“ in dieser geschritten werden könne, in der Vorstadt die „nothwendigen“ Einrichtungen zu treffen seien. — Leider hat der Augenschein bis jetzt nicht lehren können, daß der Rath diese Ansicht theile.

Es ist aber gewiß Sache der Billigkeit, die Bedürfnisse desjenigen großen Theiles der Bevölkerung, welcher in den Vorstädten lebt, ebenfalls zu bedenken und ihnen jene Erleichterungen im Verkehr zu gewähren, ohne welche das Leben in einer großen Stadt mehr Nachtheile als Vortheile in sich schließt. Wir hoffen daher zuversichtlich, daß unser Stadtrath diese Angelegenheit in ernste Ueberlegung ziehen und zur schleunigsten Verbesserung die nöthigen und geeigneten Mittel nachdrücklich ergreifen werde, damit namentlich

- a) die Fahrwege gehörig chaussirt,
- b) die Bürgersteige und Uebergänge gepflastert,
- c) die Zahl der Laternen mindestens um das Doppelte vermehrt, und endlich
- d) der beständigen Verunreinigung der Straßen durch Kehrichthaufen kräftig gesteuert werde.

Wir hoffen eine Antwort auf diese unsere Eingabe in der Abhilfe der gerügten Uebelstände zu erhalten und zeichnen hochachtungsvoll und ergebenst.

Leipzig d. 25. Nov. 1848.

(Unterschriften.)

Mittheilungen

aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbe-Vereines*).

Versammlung am 23. October 1848.

Die Sitzung begann mit der Wahl von Vorstands-Mitgliedern an die Stelle des statutenmäßig ausscheidenden dritten Theils des bisherigen Vorstandes. Es wurden gewählt als Vorsteher: die Herren Griesing, Schreck, Crusius, Dr. Schmidt, Hassenstein und Schramm. Als Stellvertreter: die Herren Häuser, Dietrich, Jahn, Dr. Heynold, Ulrich und Dr. Reclam. Sämmtliche Herren nahmen die Wahl an. Professor Hassenstein hielt hierauf einen Vortrag über den Einfluß der Wärme auf die Körper, über die Benutzung der ausdehnenden Kraft derselben zu Temperaturbestimmungen, über die Einrichtung und Herstellung der Thermometer, über die verschiedenen Pyrometer u. s. w. und erläuterte die vorgetragenen Lehren durch passende Experimente.

In der am 30. October stattgefundenen Vorsteher-Versammlung wurden die Wahlen der Beamten vorgenommen und es wurden gewählt: zum Dirigenten Prof. Hassenstein, zum Vice-dirigenten Buchhändler Schreck, zum Cassirer Kaufmann Griesing, zum Secretair Advocat Grahl. Der bisherige Secretair Dr. Vogel hatte gebeten, bei der Wahl auf ihn keine Rücksicht zu nehmen, da ihn Berufsgeschäfte abhielten, dieselbe anzunehmen. Als Bibliothekar wurde Herr Sommer wieder gewählt, eben so auch als Urkunden-Bewahrer Herr G. A. Fischer.

Allgemeine Sitzung des Kunst- und Gewerbe-Vereines den 30. October. Hr. V.-D. Schreck theilt der Versamm-

*) Eing. den 14. Decbr.

D. Red.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

lung mehrere interessante Notizen aus Berlin mit, wo er vor wenig Tagen war und zeigt zugleich einen dort gekauften sog. Kammerdiener, der gut gearbeitet schien, sich zum Verpacken leicht aus-einander nehmen ließ und dessen Platte mit einem schönen Gemälde verziert war. Der äußerst billige Preis für denselben war nur 2 Thaler. Herr Bandagist Schramm legte der Versammlung eine von ihm construirte Presse vor, mit welcher er Gutta Percha zur Herstellung von Sohlen preßt. Der Preis einer solchen Presse betrug 4 Thlr. Gegen die Güte der Gutta Percha-Sohlen wurden einige Einwendungen gemacht, dieselben jedoch widerlegt. Herr Dr. Dietrich hielt hierauf einen Vortrag über den sich immer weiter verbreitenden Pauperismus an den Sächsisch-Schlesischen Grenzen, welche er vor Kurzem bereist hatte. Er schilderte die große Noth namentlich der Weber und bemerkte, daß einzelne derselben täglich nicht mehr als 5 Dreier verdienten. Prof. Hassenstein setzte alsdann seinen Vortrag über die Wärme fort und verbreitete sich namentlich über den Einfluß der Wärme auf den Aggregatzustand der Körper, über gebundene und freie Wärme u. s. w. Auch hierbei wurde der Vortrag durch Experimente erläutert und besonders die Anwendung der vorgetragenen Lehren auf das praktische Leben berücksichtigt.

Allgemeine Sitzung den 6. Novbr. 1848. In der heutigen Sitzung des Kunst- und Gewerbe-Vereines theilte Herr Dr. Vogel eine neue Erfindung des Buchbinder Spremberg in Guben mit, die in der Spaltung von Druckblättern bestand, deren Erläuterung er sich aber bis zur nächsten Sitzung vorbehielt; auch zeigte er von demselben Meister auf dem Schnitt vergoldete ovale Stammbuchblätter, welche Vergoldung bekanntlich schwer auszuführen ist. Nach diesem zeigte Herr Prof. Hassenstein eine neu construirte, aus der Werkstatt des Mechanicus Voigt hieselbst hervorgegangene messingene Tafelwage vor, die sehr bequem eingerichtet und ungemein empfindlich war. Von dem angegebenen Metalle kommt eine solche Wage auf 20 Thlr. und von Eisen auf 13 Thlr. zu stehen. Der Herr Dirigent versprach ferner: von jetzt an jede Woche das Wichtigste aus den polytechnischen Zeitschriften mitzutheilen und machte heute damit den Anfang, wobei er bei einem dieser Aufsätze, die Verhinderung der Wechselverfälschung betreffend, ersucht wurde, etwas darüber im Tageblatte mitzutheilen.

In der sehr zahlreich besuchten Versammlung vom 20. Novbr. zeigte Herr Dr. Reclam eine vom Klempner Leuthier und Lackirer Späth verfertigte, sehr schön gearbeitete Kapsel in Form eines Buches. Hierauf fuhr Hr. Prof. Hassenstein in seinem durch Experimente erläuterten Vortrage über die Lehre von der Wärme, namentlich über den Einfluß des Luftdrucks auf den Siedpunct der Flüssigkeiten, über das Kochen in luftverdünnten Räumen, über den Papinianischen Topf, über das Kochen des Wassers durch Wasserdämpfe, über Wärmeleitfähigkeit der Körper u. s. w. fort.

In der Sitzung vom 27. Novbr. zeigte Herr Schramm eine schon ziemlich reine Gutta Percha vor, wie er sie als Handelsproduct aus Hamburg erhalten habe. Es waren kurze, kegelförmige Stücke, viel reiner als die in Blöcken vorkommende. Herr Poyda zeigte einen sehr geschmackvollen Cigarrenhalter mit Aschenbecher von Knieholz, einen neu construirten Korkzieher, ein sehr vollständiges Häkeltui und zwei sehr bequeme Schreibzeuge, die ihrer Billigkeit und Eleganz wegen sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen. Herr Vice-dirigent Schreck brachte das in seinem Verlage erschienene, wohlgetroffene Bildniß Robert Blums mit. Herr Dr. Reclam hielt alsdann einen Vortrag über die Wärmeerzeugung im menschlichen Körper, über den Bräuteprocess, über den schädlichen Einfluß hoher Temperaturen bei verschiedenen technischen Arbeiten und über die Mittel demselben vorzubeugen u. s. w. Der Vortrag fand den wohlverdienten Beifall, und es wurde der Wunsch ausgesprochen, daß Herr Dr. Reclam recht oft ähnliche Vorträge halte.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat November 1848.

Für 29,801 Personen	18,226 ₰ 10 ₰ 5 S
= 110,605 Centner Fracht	17,441 ₰ 29 ₰ 5 S

Summa 35,668 ₰ 10 ₰ — S

Witterungs-Beobachtungenvom 10. bis 16. December 1848.
(Thermometer frei im Schatten.)

Dec.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
10.	Morgens 8	28. 2,6	+ 5 -	SW.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 2,5	+ 9,6	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 2,5	+ 4,4	SW.	gestirnt.
11.	Morgens 8	— 2 —	+ 4,3	SW.	niedriger Nebel.
	Nachmittags 2	— 1,7	+ 10,7	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 1,7	+ 4,7	SW.	gestirnt.
12.	Morgens 8	— 1,7	+ 3 —	SW.	heiter.
	Nachmittags 2	— 1,7	+ 7,3	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 1,7	+ 3 —	SW.	gestirnt.
13.	Morgens 8	— 1,5	+ 2,4	SW.	neblig.
	Nachmittags 2	— 1,5	+ 6,2	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 1,4	+ 3 —	SW.	bewölkt.
14.	Morgens 8	— 0,8	+ 2 —	SSW.	neblig.
	Nachmittags 2	28. —	+ 6,2	SSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	28. —	+ 2,2	SSW.	gestirnt.
15.	Morgens 8	28. —	+ 2 —	SW.	Wolken.
	Nachmittags 2	— 0,7	+ 5 —	SW.	trübe, feucht.
	Abends 10	27. 11,7	+ 3,6	SW.	gewölkt.
16.	Morgens 8	— 11,7	+ 6 —	SW.	Nebel.
	Nachmittags 2	— 11,7	+ 8,2	SW.	trübe, feucht.
	Abends 10	— 9,9	+ 8 —	SW.	gewölkt.

Auswärtige Fruchtpreise.

Dresden, 15. Dec., an der Elbe: Weizen 4 ϕ 5 — 15 ϕ , Roggen 2 ϕ 5 — 6, Gerste 1 ϕ 23 — 25 ϕ ; auf dem Markte: Weizen 4 — $\frac{4}{3}$, Roggen 2 — $\frac{2}{6}$, Gerste $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{6}$, Hafer 1 ϕ 2 — 12 ϕ .

Halle, 14. Dec.: Weizen $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{6}$ ϕ , Roggen 27 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 1 ϕ $\frac{1}{4}$, Gerste 25 — 27 $\frac{1}{2}$, Hafer 15 — 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Nordhausen, 12. Dec.: Weizen 1 ϕ 14 — 22, Roggen 27 Sgr. bis 1 ϕ 1, Gerste 22 Sgr. bis 1 ϕ , Hafer 14 — 18 Sgr.

Radeburg, 13. Dec.: Weizen 3 ϕ 28 ϕ bis 4 ϕ 10, Roggen $\frac{1}{6}$ — $\frac{2}{6}$ ϕ , Gerste 1 ϕ 20 — 23, Hafer 1 ϕ 3 — 8, Erbsen 2 ϕ 12 — 20, Heidekorn 1 ϕ 28 ϕ bis 2 ϕ 7, Kartoffeln 20 — 23, Butter 12 — 13 ϕ .

Sau-Gewinne
1ster Classe 35ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montag den 18. December 1848.

Nummer.	Thaler.	
19680	2000	bei Hrn. J. F. Hardt in Leipzig.
8300	1000	dem f. f. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
17616	400	S. A. Ronthaler in Dresden.
24091	400	S. F. Gänfel in Bittau.
20692	400	Gebr. Thierfelder in Annaberg.
18058	400	B. Sieber in Zwickau.
13159	400	B. Sieber in Zwickau.
5163	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection zu Dessau.
9016	200	Hrn. S. G. Wallerstejn und Sohn in Dresden.
1856	200	B. E. Plenkner und Hrn. J. F. Hardt in Leipzig.
7272	200	G. Böttcher in Leipzig.
10032	200	S. A. Ronthaler in Dresden.
2603	200	B. E. Plenkner in Leipzig.
26315	200	G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
7384	200	B. E. Plenkner in Leipzig.

25 Gewinne à 100 Thaler.

Leipziger Börse am 18. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	89½	—	Leipzig-Dresdner . . .	98½	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . .	20	—
Berlin-Anhalt La. A.	85½	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	176	—
do. La. B.	85½	—	Sächs.-Schlesische	76½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	78½	—
Chemnitz-Riesauer . . .	—	25½	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pr. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	97
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilb.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	92	—

Leipzig, den 18. December. Deltpreise. Rüböl ohne Geschäft.
Spiritus loco 20 — 20½ Tblr.

London, den 14. December.

3% Consols baar 88½.
3% Consols auf Rechn. }

Paris, den 15. December.

5% Rente baar 75. —
pr. Ultimo 75. 30.
3% „ „ 46. —
pr. Ultimo 46. —**Börse in Leipzig am 18. December 1848.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143½	—	—	13*	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ	—	80
	2 Mt.	—	—	—	5. 18	à $\frac{3}{8}$ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	—	6½†)	K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . .	—	80
	2 Mt.	—	—	—	6½†)	briefe à $\frac{3}{4}$ ϕ } v. 100 u. 25 . . .	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S.	—	99½	—	6½†)	lausitzer do. . . 3 ϕ	—	76
	2 Mt.	—	—	—	6½†)	do. do. . . 3½ ϕ	—	85
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	—	112½	—	6	do. do. do. . . 4 ϕ	—	97½
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S.	—	99½	—	—	Obligationen à $\frac{3}{4}$ pr. 100 ϕ	—	97½
	2 Mt.	—	—	—	—	Ch.-Riesauer E.B.-Anl. à 10 ϕ 4 ϕ	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	—	—	à $\frac{3}{4}$ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à $\frac{3}{4}$ ϕ	—	—
	2 Mt.	—	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 ϕ) . . .	—	—
London pr. 1 £ Starl.	k. S.	—	—	—	—	K.K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C.	—	—
	2 Mt.	—	—	—	—	do. do. à 4 ϕ do. do.	—	—
	3 Mt.	6. 28½	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 ϕ F.	—	—
Paris pr. 300 Frances	k. S.	—	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l.Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 ϕ	—	—
	3 Mt.	—	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ . . .	141½	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—
	2 Mt.	—	—	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	98½	—
	3 Mt.	—	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ	—	—
	3 Mt.	—	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	76½	—
	3 Mt.	—	—	—	—	Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act.	—	—
	3 Mt.	—	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	25½
	3 Mt.	—	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
	3 Mt.	—	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	20	—
Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{7}$ Mk. Br. u.	—	—	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	176	—
Preuss. Fed'or 5 ϕ idem s do.	—	—	—	—	—			

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 10 Ngr. 3 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Pachtzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends.) Von
 Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittag
 5 U. Nachm., 10 U. Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{4}$ 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nacht-
 personen zug nach Hamburg 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends,
 nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags,
 Nachtpersonen zug nach Wien 5 $\frac{1}{4}$ Uhr früh.
 " " Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8 Uhr Morgens,
 2 $\frac{1}{2}$ U. Nachm., 7 U. Abends.
 " " Löbau nach Zittau 9 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.
 Berlin über Rödterau (Riesa): 6 $\frac{1}{2}$ U. früh und 2 U. Nachm.
 Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,
 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).
 Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 $\frac{1}{4}$ U. Vorm., 5 U. Nachm.
 Güterzüge 7 $\frac{1}{2}$ U. Morgens, 5 $\frac{3}{4}$ U. Abends. Nachtzug
 9 $\frac{1}{2}$ U. Abends, an den sich der 2 $\frac{3}{4}$ U. Morgens von Magde-
 burg nach Eöln gehende Zug anschließt.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachm.
 (bis Erfurt 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends)
 " " Eöthen nach Bernburg 5 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens, 1 $\frac{1}{2}$ Uhr
 Nachm., 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Ab.; nach Berlin 1 $\frac{1}{4}$ Uhr N.,
 nach Wittenberg 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, Bremen, Minden
 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm., nach Halberstadt, Braun-
 schweig, Hannover 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.
 " " " nach Berlin über Potsdam 12 Uhr Mittags
 5 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm., 1 Uhr Morgens.

Öeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
 beiter: 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
 Kaulbachs Carton in der Stadtbibliothek, 9—4 Uhr.
 Ausstellung der Original-Zeichnungen v. Hermann (1. Bürger-
 schule 10 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr).
 Bazar in der Tuchhalle: 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Theater. (46. Abonnementsvorstellung.)

Doctor Robin,

Lustspiel in 1 Act, nach dem Französischen von A. Schrader.

Personen:

David Garrick	Herr Blattner.
Jackson, Regoiant,	" Stürmer.
Arthur Mallam	" Richter.
Mary, Jacksons Tochter,	Fräul. Sey.
Edith, die alte Amme,	Frau Sattler.
Ein Diener	Herr Schmidt.

Die Scene ist in Jackson's Wohnung in London.

Hierauf:

Der Sohn auf Reisen,

Lustspiel in 2 Acten von Feldmann.

Personen:

Herr Hallmer, Privatmann,	Herr Keller.
Frau Hallmer,	Frau Eide.
Julius, deren Sohn,	Herr Richter.
Louise, Frau Hallmers Nichte,	Fräulein Sey.
Vollner, Schulmeister,	Herr Saalbach.
Peter, Bedienter in Hallmers Hause,	" Ballmann.
Ein Kutscher. Nachbarn.	

Mittwoch den 20. Decbr.: Zweite und letzte Gastvorstellung
 des Fräulein Lucile Grahn, erste Solotänzerin der Königl.
 Italienischen Oper zu London. Die schöne Müllerin, Lust-
 spiel in 1 Act von L. Schneider. Hierauf: Des Malers
 Traumbild, mimisches Divertissement in 2 Acten von Perlot,
 Musik von Cesare Pugni. Donna Bianca di Castilla —
 Fräul. Lucile Grahn; Lorenz, ein Maler — Herr Ambrogio.
 Hierauf: Eigensinn, Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedir.
 Zum Schluß: Die Peri, oder: Ein orientalischer Traum,
 Divertissement in 1 Act, Musik von Burgmüller. Die Peri —
 Fräul. Lucile Grahn; Achmet — Herr Ambrogio.

Kunstanzeige.

Ein Cyclus von 15 großen Zeichnungen, darstellend
 die Geschichte des deutschen Volkes,
 von C. Hermann aus Berlin (früher in München), ist täg-
 lich von 10 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr im Locale des Kunstvereins, 1. Etage im
 Westflügel der großen Bürgerschule, gegen einen Eintrittspreis
 von 5 Ngr. ausgestellt.

Kunstanzeige.

Das Uranium, welches die wundervolle Vertheilung der Jahres-
 zeiten, das Ab- und Zunehmen der Tages- und Nachtlänge, die
 halbjährigen Tages- und Nachtlängen der Pole und Finsternisse
 darstellt, ist heute und morgen nur bis Abend um 5 Uhr zu sehen,
 in den übrigen Tagen bis nach 8 Uhr Abends.

Um gefällige Bemühung in die erste Bürgerschule bittet gehorsamst
 Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. S. F. Seifert.

Sonnabend den 23. dieses Monats Mittags 12 Uhr sollen in
 dem herrschaftlichen Marstalle hier

fünf noch brauchbare Wagenpferde

meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Altenburg am 16. December 1848.

Herzogl. Sächsisches Marstallamt.

Heute und folgende Tage

Bücher-Auction,

Vormittags 9—12, Nachmittags von 2—4 Uhr:

Poststrasse Nr. 1b, Volkmar's Hof.

H. Hartung, Universit.-Proclamator.

Als ein

Weihnachtsgeschenk

von bleibendem Werthe

wird den Freunden der protestantischen Kirche empfohlen das kürzlich
 bei Karl Tauchnitz erschienene Buch:

Die apostolische Kirche

oder

Gemälde der christlichen Kirche

zur Zeit der Apostel

von

J. B. Trautmann,

Doctor der Philosophie und evangelisch-lutherischem Pastor
 zu Waldenburg in Schlessen.

Dieses sorgfältig gedruckte Werk kostet im Ladenpreise 2 Thaler
 und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten.

Als ein werthvolles Festgeschenk
 empfiehlt der unterzeichnete Verleger:

Die Sonntagsweibe.

Predigten,

gehalten von

Dr. G. C. A. Harless,

Consistorialrath und Professor an der Universität und Pastor zu
 St. Nicolai in Leipzig.

Erster Band.

gr. 8. Preis geheftet 1 Thlr.

Elegant gebunden in engl. Leinwand 1 Thlr. 10 Ngr.
 Leipzig im December 1848. B. G. Teubner.

In diesen Tagen erscheint in meinem Verlage und werden vor-
 läufig Bestellungen darauf angenommen:

Wohlgetroffenes Portrait von

Bertha Würst,

gezeichnet und lithographirt von Richter, gedruckt von Böllner
 in Dresden. Preis circa 15—20 Ngr.

Leipzig den 18. December 1848.

Louis Rocca.

BAZAR 1848.



Die Ausstellung ist heute von 9 Uhr früh bis 10 Uhr Abends geöffnet. Um 6 Uhr beginnt

CONCERT

des Stadtmusikchores (A. M. Canthal, Director.) — Der Eintritt ist bis Nachmittag 3 Uhr für Jedermann frei; von 3 Uhr an bei brillanter Gasbeleuchtung wird ein Eintrittsgeld von 2½ Ngr., für Kinder 1 Ngr. erhoben. Um zahlreichen Besuch bittet
der Comité.

Der Musikverein Euterpe

kündigt hiermit den bereits früher in Aussicht gestellten 2ten **Cyclus** seiner diesjährigen **Concerte** an, deren abermals 4 stattfinden werden. Sie beginnen nach **Neujahr**.

Wir geben uns die Ehre alle Kunstfreunde zu geneigter Theilnahme einzuladen, und stellen den vorigen Abonnementpreis von 1 Thaler.

Den Abonnenten vom 1sten Cyclus werden in den nächsten Tagen specielle Einladungen zugehen.

Neue Theilnehmer ersuchen wir aber um **unverweilte** gefällige Anmeldung zur Subscription in der Musikalienhandlung von Herrn **Friedr. Hofmeister** oder bei Herrn Sensal **Schütz**, woselbst auch das Programm einzusehen ist.
Das Directorium.

Anzeige.

In dem Atelier für Lichtbilder von **H. Biow** sind die Stunden der Aufnahme von 10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags. Der Unterzeichnete ersucht, besondere Rücksprache mit ihm möglichst in den Stunden von 2 bis 5 Uhr zu nehmen.

Herrn Biow, Maler und Photograph von Hamburg,
 Atelier Poststraße Nr. 15 bei Herrn Buchhändler Barth.

Weihnachtsgeschenke.

Gedichte

von Schiller — Goethe — Uhland — Geibel — Chamisso —
 Rückert — Grün — Lenau — Böttger — Schwab — Körner —
 Wahlmann — Seume — Platen — Herz — Zedlig — Hölber-
 lin — Herder u. u. u. — Klefke Album —

sind in den beliebten elegant gebundenen
Miniatur-Ausgaben
 sämmtlich vorrätzig in der Buchhandlung von

Julius Große, Universitätsstraße.

Weihnachtsgeschenk für die Jugend.

Bei **L. Schreck** in Leipzig ist in Commission erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Robert Blum oder der Tod für die Freiheit.

Geschichtliches Gesellschaftsspiel für die Jugend.
 Preis illum. 15 Ngr.

Für Weihnachten

empfehlen wir das bei uns erschienene Werk:

Fortschrittmänner der Gegenwart.

Eine Weihnachtsgabe für Deutschlands freisinnige Männer und Frauen

von

Robert Blum.

Preis höchst elegant broschirt 18 Ngr.

Robert Blum & Comp.,

Königsstraße Nr. 2, Hintergebäude parterre.

Bei **J. B. Hirschfeld** ist erschienen:

Höchst eleganter

Comptoir-Kalender

für

1849.

Mit genauester Angabe der Haupt-Messen. gr. 4.

Preis 12 Ngr.

Die Deutsche Zeitung

wird von 1. Januar an regelmäßig in folgender Weise erscheinen: Das Hauptblatt wird in Frankfurt um 8 Uhr Morgens ausgegeben; im Laufe des Tages folgen der Regel nach zwei Beilagen; die eine bringt die Parlaments-Verhandlungen unmittelbar nach deren Schlusse; die andere ist vorzugsweise für ausführlichere Aufsätze bestimmt.

Die Theilnahme und Mitwirkung ausgezeichneter Männer — unter denen es uns gestattet ist die Herren **Servinus, Dahlmann, Schäffer, Wilhelm Bessler und Paul Pfizer** zu nennen — läßt uns hoffen, daß die Deutsche Zeitung fortfahren wird, sich der Beachtung des gebildeten Deutschlands zu erfreuen.

Die günstige Lage Frankfurts wird benutzt werden, um alle politischen Neuigkeiten aufs Schnellste mitzutheilen. Der Preis ist für das **Halbjahr Sechs Gulden** (Drei Thaler 13 Silbergroschen), wofür auch im ganzen Verwaltungsbezirk des fürstl. Thurn und Taxis'schen Ober-Postamts, welches den alleinigen Debit übernommen hat, nur mit Zuschlag der Transit-, Stempel- und Bestellgebühren, unsere Zeitung zu beziehen ist. Bestellungen bitten wir bei der nächsten Postanstalt bald zu machen, für Frankfurt auch in unserer Expedition, Buchgasse im Brönnerschen Hause.

Weidmannsche Buchhandlung.

Nachstehende Bücher, welche sich sehr gut zum Weihnachtsgeschenk eignen, sind bei dem Antiquar Carl Schumann Neumarkt Nr. 42 zu beigefesteten billigen Preisen zu verkaufen.

Jean Paul's sämmtl. Werke, mit Nachträgen. 65 Bde compl. 8. Berl. eleg. Hbfrzbd. (60 Thlr.) für 16½ Thlr.

Goethe's sämmtl. Werke, 40 Bde in 20 Bdn. 12. 840. eleg. geb. 16 Thlr.

Sellers's sämmtl. Schriften, 10 Thle in 3 Bdn. 8. Hbfrzbd. 2 Thlr.

Thiers, A., Histoire du consulat et de l'empire. 7 Bde mit Stahlst. 8. Lpz. 845. Hbfrzbd. 4 Thlr.

Duller, Deutschland und das deutsche Volk. Mit 150 feinen Stahlst. und 50 color. Abbildungen von Volkstrachten. 2 Bde. gr. 8. Lpz. 845. Hbfrzbd. (16 Thlr.) für 7 Thlr. 15 Ngr.

Genthe, das Leben Luthers. Prachteremplar mit vielen feinen Stahlst. 4. Lpz. eleg. Hbfrzbd. (10 Thlr.) für 3 Thlr.

Sporckil, Schweizer-Chronik. Mit 25 Stahlst. nach Originalzeichnungen. v. Dpiz. 4. Lpz. 840. (5 Thlr.) für 2 Thlr.

Falkenstein, Geschichte der Buchdruckerkunst. Mit in Holz u. Metall geschn. Facsimiles d. seltenst. Holztafeldrucke, Nachbild. v. Typen u. Proben v. Kunstdrucken. 4. Lpz. 840. Hbfrzbd. (8 Thlr.) für 3½ Thlr.

Strahlheim, Geschichte unserer Zeit. 30 Bde nebst 5 Supplementbden. Mit Kupfen. 12. Stuttg. für 6 Thlr.

Reichenbach, Bildergalerie d. Thierwelt. Mit 80 schön color. Kupferstn. 4. Lpz. Ppbd. (10 Thlr.) für 3 Thlr.

Klinggräff, Flora von Preußen. gr. 8. Matienwerder. 848. 20 Ngr.

Kirchhof, der deutsche Landwirth. Mit vielen eingedr. Abbild. 4. Lpz. 845. Lwdbd. (4 Thlr.) für 2 Thlr.

Corpus juris civilis. Ed. stereot. cur. Beck. 2 Voll. 4. Lpz. 837. 4 Thlr.

Norvins, Geschichte des Kaisers Napoleon mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damal. Frankreichs. 5 Bde. 12. Stuttg. 841. Hbfrzbd. 1½ Thlr.

Die vier heiligen Evangelien. Aus der latein. Vulgata übers. von Silbert. Mit Stahlst. und in den Text eingedr. Holzschn. 4. Pforzheim 840. eleg. Hbfrzbd. (6 Thlr.) für 2 Thlr.

Conversations-Lexikon (Brockhaus). 8. Aufl. 12 Bde. 8. Lpz. Ppbd. 7½ Thlr.

Dasselbe Werk. 3. Aufl. 10 Bde nebst 2 Supplementbänden. Hbfrzbd. 2½ Thlr.

Conversations-Lexikon (Weichardt). 2 Bde. 4. Lpz. 846. 2 Thlr.

Funk, Neues Natur- u. Künstlerikon. 3 Bde. Lex. 8. Weimar. 1 Thlr. 20 Ngr.

Loffius, neues philos. Real-Lexikon. 4 Bde. 8. Erf. Ppbd. 1½ Thlr.

Legner, Th., Preußen, Geschichte seines Volkes und seiner Fürsten. Mit vielen u. schönen Stahlst. 3 Bde. 12. Lpz. elegante Ppbd. 1½ Thlr.

Kreßschmar, Friedr. Wihl. III. Sein Leben, Wirken u. seine Zeit. 2 Bde mit 72 Portr. und Facsimile. 8. Danzig 841. Hbfrzbd. 1½ Thlr.

Landwirthschaft für Frauen. Nach dem Engl. von Beyer. Mit 16 Holzschn. 8. Lpz. 847. 15 Ngr.

Generisch, J., Weltgeschichte für gebildete Frauenzimmer. gr. 12. 5 Bde. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Reise in Brasilien von Spitz. gr. 12. 2 Bde. 846. 25 Ngr.

Buchholz, Geschichte der französischen Revolution. Mit Stahlst. 2. Aufl. 10 Thle in 5 Bdn. gr. 12. 816. 1 Thlr. 20 Ngr.

Nebst einer Auswahl von Jugendschriften und schön color. Bilderbüchern und noch mehrere andere passende Weihnachtsgeschenke.

Weihnachtsgeschenk für Kinder.

Fahrten und Abenteuer des Herrn Steckelbein.



Im „Dorfbarbier“ vom 12. Decbr. v. J. sagt Herr Ferd. Stolle von diesem Büchlein:

Etwas Süßes zu Weihnachten!

„Wer seinen Kleinen zu Hause eine rechte Freude machen will, der kaufe ihnen für 20 Ngr. das Büchlein, welches betitelt ist:

Steckelbein.

Fahrten und Abenteuer des Herrn Steckelbein,

eine wunderbare und ergötzliche Historie mit vielen possirlichen Holzschnitten und lustigen Reimen von dem bekannten und beliebten Volks- und Jugendschriftsteller

Julius Kell.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.
Leipzig im December 1848.

Brockhaus und Avenarius.

Bei C. J. Goldacker,

antiquarisches und Maculaturlager in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 4, sind zu beigefesteten billigen Preisen zu haben und durch alle Buchhandlungen zu beziehen billige Lithographien und Stahlstiche:

Portraits 38 Blatt 7½ Ngr.,

Landschaften 20 Blatt 6 Ngr.,

Genrebilder 36 Blatt 7½ Ngr.,

Caricaturen 12 Blatt 5 Ngr.,

Säugethiere 50 Blatt 5 Ngr.,

Umriffe 28 Blatt 5 Ngr.,

Diverse 45 Blatt 8 Ngr.,

Landschaften, Portraits und Costümes 36 Blatt 8 Ngr.,

Pferde in Octav 13 Blatt 4 Ngr.,

desgleichen in Quart 13 Blatt 6 Ngr.,

„ „ „ 10 Blatt 4 Ngr.,

Bilder für die Jugend Nr. 1. 38 Blatt 5 Ngr.,

desgleichen Nr. 2. 25 Blatt 5 Ngr.,

„ „ Nr. 3. 25 Blatt 5 Ngr.,

12 verschiedene Nummern der Illustrierten Zeitung 10 Ngr.

Ingleich empfehle ich eine Auswahl deutscher und französischer Jugendschriften zu billigen Preisen.

C. J. Goldacker.

Verkauf neuer und alter Musikalien

in der Leihanstalt für Musik von **C. Sonntag**, Gewandgäßchen 5.

Bilderbogen, schwarz und colorirt, so wie Farben- und Zuschläffen von 1 Ngr. bis 5 Ngr., und verschiedene andere billige Weihnachtsartikel sind zu haben im Antiquarischen Bureau, Nicolaistraße Nr. 53, der Kirche gegenüber.

Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich die neuesten und geschmackvollsten Conditoreiwaaren, so wie Nürnberger Lebkuchen und viele andere zu Festgeschenken und Verzierungen der Christbäume sich eignende Gegenstände in großer Auswahl bestens und verkaufe zu den billigsten Preisen. Um recht zahlreichen Besuch bittet

F. C. Braun,
Ecke vom Königs- und Kopfplatz.

Das Lager von Chocoladenfiguren, Pastillen und Trink-Chocoladen u. aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren Jordan und Limäus in Dresden ist bestens assortirt, auch das Racahout de l'Orient ist fortwährend bei mir zu haben, was ich ebenfalls bestens empfehle.

F. C. Braun.

Weihnachtsausstellung.

Die Ausstellung meiner Conditoreiwaaren beginnt Sonntag den 17. dieses und empfehle auch dieses Jahr eine reiche Auswahl geschmackvoller Gegenstände, zur Verzierung der Christbäume passend, als auch ein wohl assortirtes Lager feiner Lebkuchen. Um das frühere Wohlwollen bittet

C. A. Döderlein,
Grimma'sche Straße 31, den Herren Hentschel & Pindert gegenüber.

Weihnachts-Ausstellung

feiner Conditorei- und Schweizer Zuckerbäckerwaaren zu Verzierungen der Christbäume.

Auch empfehle ich mich den geehrten Familien in Auffäßen, Torten und anderen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

L. Moely, Reichsstraße.

Neue Exemplare von dem

großen Kinder-Allerlei

in groß Quer-Quart, mit fein colorirten und schwarzen Kupfern für 3 Ngr., sind wieder fertig geworden und zu haben Nicolaisstr. 53, der Kirche gegenüber, im Antiquarischen Bureau. NB. Das Local ist von früh 8 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Mantel & Riedel,

am Markt, Ecke der Petersstraße, empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges assortirtes Lager von sich zu Geschenken passenden Gegenständen zu den billigsten festen Preisen im Einzelnen.



Alexander Bretschneider,
Bairischer Platz Nr. 3,
empfehlte zum bevorstehenden Fest eine Auswahl der schönsten Pianofortes mit deutschem u. englischem Mechanismus.



Die Strohhutfabrik

von **L. Ahlemann,**
Themasgäßchen No. 6 erste Etage.



empfehlte zu billigsten Preisen seine italienische Strohkober in großer Auswahl.

Julius Hanisch

Conditorei,
Dresdner Strasse,

empfehlte einem geehrten Publicum zur Verzierung der Christbäume und Festtafeln eine grosse Auswahl verschiedener Confecturen, **Baseler** und **Nürnberger Lebkuchen,** **Rilsen-** und **Macaronenkuchen**

und verspricht bei reeller Bedienung billige Preise.

Zu der bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt sich

Das Lager von

ächtem chinesischem Thee

mit nachstehenden in Staniolboxen zu 1 Pfund verpackten Theesorten:

Caravanen 60 Ngr., ff. Peckoe 50 Ngr., Souchong 30 Ngr., ff. Hyson 40 Ngr., Gunpowder 40 Ngr.

Ferner:

Das Lager von

ächtem Eau de Cologne

von **Johann Anton Farina** in **Cöln.**

Preise pr. Duzend Flaschen: Prima 4 Thlr., Secunda 2²/₃ Thlr. Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Beides bei

Friedrich Fleischer,

Nr. 27 Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaisstraße.

Weihnachtsgeschenke.

Ich empfang, um zu billigen Preisen zu verkaufen, eine Partie **Papiermaché-Waaren** in recht netten scherzhaften Sachen, so wie eine Partie **Puppenköpfe**, lackirt, matt und mit Haarfrisur.

C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehlte französische und englische Kaffee- und Thee-Service, so wie allerhand Nippfachen, worunter Cigarrenhalter und Schreibzeuge mit Baricade,

Eduard Illgen,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 37.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlte ich das echte **Eau de Cologne** und **Eau de Cologne double** von **Carl Anton Janoli**, Hohenstraße Nr. 92 in Cöln, welches ich zu Fabrikpreisen verkaufe.

F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Erzgebirgische Schleier,

in allen Gattungen und Preisen, bei **K. Seife,** Grimma'sche Straße, dem Neumarkt gegenüber.

Feinste Wachsstöcke, gelbe und weiße, Baum-, Handlaternen- und Wagenlaternen=Wachslichter, so wie **Upollo=Stearinkerzen**

empfehlte billigst **Alexander Lehmann,** Petersstr. neb. d. 3 Rosen.

Farbenkästen aller Arten, **Mal-, Zeichnen- und Schreibmaterialien** in großer Auswahl empfehlte zum Weihnachtsfest **A. Lehmann,** Petersstr. neb. 3 Rosen.

Hab Acht!

Das **Gewehr-Lager** von **A. W. Edel,** Hainstraße Nr. 5, im Durchgange des großen Joachimsthal nach der Katharinenstraße, mit bezeichnender Firma, empfehlte dem verehrten Publicum in schönster Auswahl Doppelstinten und Büchsen, Tescheng, Communalgewehre, Pistolen und Terzerole zu billigsten Preisen. Auch werden alle Reparaturen und Umänderungen à Percussion der Gewehre auf das Prompteste und Billigste befördert.

Feine Schlafbröcke

sind in größter Auswahl vorräthig in dem Arbeitslocale von **Christian Schneider,** Hainstraße, Luchhalle, Gewölbe Nr. 4.

Die Weihnachtsausstellung von Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, von Spiel-, Kunst- und Kurzwaaren

ist, wie im vorigen Jahre,

nicht im Bazar,

sondern in der ersten Etage meines Geschäftslocals und bereits eröffnet.

Nicht zu übersehen.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Goldwaaren, als Broches, Ohrgehänge, Tuchnadeln, Ringe, so wie auch von Pariser Brillanten schön gearbeitete Ohrgehänge, Broches und Ringe, div. vergoldete Bijouterien. Silberplattirte Waaren, als Girandoles, Plate de Menagen, Spiegel, Schmuckhalter. Schreibzeuge etc., Reise-Etuis, Näh-Etuis mit schöner Einrichtung. Div. Porzellanwaaren. Taschen- und Federmesser, Rasirmesser. Billige Hosenträger, Ballhandschuhe, Stöcke, Brief- und Cigarrentaschen. Div. Nipptischgegenstände und so vieles Andere, was sich insbesondere zu passenden Weihnachtsgeschenken eignet, verkauft, um damit gänzlich zu räumen, unter der Hälfte des Einkaufspreises

Nic. Friedr. Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 6.

NB. Der Verkauf findet nur noch diese Woche statt.

Die Posamentierwaaren-Fabrik von C. F. Mühlenderlein

in Annaberg

hat ihr Lager bei

Julius Merseburger,

sonst Ph.asmus Wwe., Bühnengewölbe Nr. 25/26,

und verkauft en gros und en detail zu Fabrikpreisen in ausgezeichnet schöner Qualität alle Arten Mantel-, Kleider- und Gardinenfranzen in Seide, Wolle, Baumwolle, dergleichen Gorts, Filetten, Borden, Quasten, Schnuren und Chenillen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel nach dem neuesten Geschmack. Auch werden Bestellungen nach Zeichnungen oder Modells prompt und billig ausgeführt.

Die Tapissier-Manufactur von C. Liebherr

empfehlte zum Weihnachtsfeste eine Partie garnirter Stickerien um damit zu räumen zu herabgesetzten Preisen.

Die Putz-, Blumen- und Modewaaren-Fabrik

von C. Wagner, Petersstraße Nr. 8, neben dem Hotel de Russie,

empfehlte ihr Lager, wie früher neu assortirt, aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, als Hüte, Putz- und Negligehäubchen, Ballcoiffuren in Blumen, Sammet oder Lüll, Blumencoiffuren, so wie mehre neue Sachen, als Weihnachtsgeschenke passend, zu den möglichst billigen Preisen.

Das Lager der neuesten

Damen-Mode-Artikel

von Otto Grosse

befindet sich Reichsstrasse Nr. 3, von Specks Haus 1. Etage,

und hält sich zum bevorstehenden Feste bestens empfohlen.

Moritz Rosenkranz,

Markt Nr. 6,

empfehlte zum bevorstehenden Feste sein großes Lager italienischer Früchte, worunter Messinaer Äpfel, sind sich in Hinsicht ihrer Güte und völligen Reife bei gewöhnlichen Preisen besonders auszeichnen.

Wohlgenährte

Böhmische Fasanen,

Pommersche Gänsebrüste,

Limburger Käse, à Pfd. 4 Ngr.,

Frische Frankfurter Würste, à Stück 18 Pf.

Moritz Rosenkranz.

Rum, à Bout. 10 Ngr., in bekannter vorzüglicher Güte, empfiehlt die Weinhandlung von Ebert, Neumarkt, große Feuerkugel.

Jamaica-Rum, à Bout. 12¹/₂, 15, 20 Ngr., 1 Thlr., empfiehlt Ebert, Weinhandlung, Neumarkt, große Feuerkugel.

Punsch-Extract, à Bout. 20 Ngr., Grog-Extract, à Bout. 20 Ngr., von feinem Jamaica-Rum gefertigt, empfiehlt Ebert, Weinhandlung.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 354 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag den 19. December 1848.

Die Ausstellung des Cartons von W. v. Kaulbach:

„Ende des Thurmbaues zu Babel“,

auf der Stadtbibliothek ist täglich, Wochentags von 9 Uhr, Sonntags von 10^{1/2} Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, gegen ein Eintrittsgeld von 2^{1/2} Ngr. für die Person, geöffnet.
Das Directorium des Kunstvereins.

Für Weihnachten

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von **Kinderschriften** für jedes Alter und zu jedem Preise aufs Angelegentlichste.

Robert Frieße,

Königsstraße Nr. 2, Hintergebäude parterre.

NB. Zur Auswahl gebe ich gern eine beliebige Anzahl von Weihnachtsbüchern an Familien ins Haus.

Die Buch- und Musikalien-Handlung

von

Siegel & Stoll,

Universitätsstrasse Nr. 8,

empfehlen einem geehrten Publicum ihr reichhaltiges Lager von **Musikalien** für Pianoforte und alle andern Instrumente, auch eine grosse Auswahl **billiger Jugendschriften**, so wie **Werke für Erwachsene** etc.

So eben wurde fertig

Pracht-Tableau als Erinnerung an **Robert Blum**, ganze Figur mit Randzeichnungen (10 Scenen aus seinem Leben darstellend) in Lendruck. Bez. von S. Kühn, lithogr. von E. Passchke. Nebst Texterläuterung.

Unter allem, was bisher über Blum erschienen, dürfte dies Blatt hinsichtlich seiner Solidität und trefflichen Ausführung gewiss die willkommenste Gabe für Blums Verehrer sein. Preis 15 und auf Lendruck 20 Ngr.

Gustav Voenicke.

Leipzig, Hohmanns Hof, 1. Etage.

Die berühmten **Karten der Wahrsagerin Lenormand** sind so eben wieder eingetroffen und empfehlen wir dieselben als vortreffliches Unterhaltungsspiel zu den kommenden Feiertagen. Das Spiel Karten kostet nur 10 Ngr.

Siegel & Stoll, Universitätsstr. Nr. 8.

Zur Uebernahme der Tanzmusik für Pianoforte und Violine

empfehlen sich den geehrten Familien und Gesellschaften ganz ergebenst

G. Köhler,

Windmühlenstraße Nr. 48.

G. Fischer,

Glockenplatz Nr. 6.

Glacé, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeffert:

Königsplatz Nr. 17, dritte Etage
im goldenen Engel.

* Stadthüte, Landhüte, *

Capuchons, Capuzen, Coiffüren, Hauben etc. offerirt und erbittet gütige Aufträge recht zeitig!
Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Mit obrigkeitlicher Genehmigung eröffnen wir Dienstag den 19. December ein einspänniges Rüstwagen-Fuhrwerk. Die Wagen sind von früh 7 bis Nachmittag 4 Uhr auf dem Königsplatz, Augustusplatz, Waageplatz und Fleischerplatz aufgestellt und stehen Jedermann um folgende Preise zum Dienste bereit: Floßholz die Klasten 7 Ngr., die Fuhr Schnee 7 Ngr., die Fuhr Sand 5 Ngr., die Fuhr Schutt 4 Ngr. Hier nicht angegebene Gegenstände zu fahren auf eine Stunde 10 Ngr.
Mitbürger, wir glauben hierdurch einem längst gefühlten Bedürfnis abzuhelfen und bitten, uns recht viele Aufträge zukommen zu lassen und unser Unternehmen zu unterstützen und versichern und versprechen, alle-Bestellungen an uns gut und zur Zufriedenheit auszuführen.
Die vereinigten Lohnfuhrer Leipzigs.

Weihnachts-Ausstellung. C. Albert Bredow

im Mauricianum

(nicht im Bazar)

empfehlen sein diesmal besonders reichhaltig ausgestattetes Lager aller nur möglichen deutschen, englischen und französischen **ff. Galanterie- u. Kurzwaaren**, besonders: **Berliner Lampen** in allen Gattungen (namentlich Schiebelampen) unter Garantie, Girandols, Leuchter, Platina-Feuerzeuge, Messing-Ofengeräthschaften, lackirte Kaffeebreter, Brodkörbe, Zuckerdosen etc., engl. Bestecks, Messerkörbe, Porzellan-Kaffee-Maschinen, Nipptisch- und Nachtuhren, Uhrhalter, Cigarrenhalter und Aschbecher.

Bureau- und Reise-Requisiten, Crayons, Stahlfedern, Faber-Stifte in Etuis, Brief- und Schreibmappen, engl. Schreibpulte, Schreibzeuge, **Rail road companion**, franz. seidene Regenschirme, orientalische Mützen (Fess), Taschen-Feuerzeuge, Taschen-Necessaires, Damenköber, Négligé-Stiefeln, Schuhe und Pant., neuester Façon, für Gummi-Galloschen mit Ledersohlen, Herren, Damen u. K. **Portefeuilles, Cigarren-Etuis u. Porte-monnaies**, namentlich mit ff. polirtem Stahlbügel und auch mit Necessaires, so wie überhaupt ff. Lederwaaren.

Eau de Cologne von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatze, und andere Toiletten-Gegenstände, Parfümerien in Etuis etc. etc.

Näh- und Spieltische mit ff. Perlm.-Einlagen, Damen-Toiletten, Kasten-Stellspiegel, Brief-, Handschuh-, Arbeits-, Thee-, Tabaks- und Cigarren-Kasten in Jaccaranda-Holz und weiss lackirt mit Stahlbeschlag, Garnwinden, Klingelzüge.

Porzellan-Figuren, Vasen, Körbchen, Schreibzeuge, Streichdosen, Kinder-Service etc. etc.

ff. Tabaksdosen, Lorgnetten, Operngläser, Damenfächer, Bouquethalter, Ballbücher, Porte-monnaies in Schildkrot und Emaille, Häkel-Nadeln in Etuis, **Lady companion**, ff. Eisengusswaaren in ganz neuen Bronzierungen und **Nipptisch-Gegenstände** in den allerneuesten und interessantesten Mustern, **Markenkasten**, Spiel-Marken und -Teller, Kartenpressen, Spielkarten, Schach und Dominos, Reit- und Spazierstöcke, Gummi-Hosenträger, Geldbörsen, Cigarrenspitzen und Cigarren.

Franz. Glacé- und engl. Buckskin-**Handschuhe**, **Nürnbergischer Lebkuchen** etc. etc.
zu möglichst billigen, jedoch festen Preisen.

Weihnachtsgeschenke für Damen

an Mänteln, Morgenröcken und Mantillen in bester Auswahl und zu billigsten Preisen sind stets vorräthig im Kleidermagazin kleine Fleischerstraße Nr. 23/24, von C. F. Stewin.

Der völlige Ausverkauf

des früher unter der Firma **F. W. Schmidt & Co.** bestandenen Band-, Strumpf- und Modewaaren-Geschäfts findet fortwährend am Markt, Stieglitzens Hof, im Hofe statt, und wird, um schnell zu räumen, auf jedes billige Gebot reflectirt. Das Verkauflocal ist sowohl bei Tage als auch des Abends bei schöner Beleuchtung geöffnet.

Ausverkauf von Spiel- u. kurzen Waaren,

worunter noch eine schöne Auswahl in Binnfiguren, extrafeine und geringere, leicht ansprechenden Luschfarben in Kästchen, Pastellfarben, Pariser schwarze Kreide, Wiener Bleistifte, auch für Tischler und Zimmerleute, Vorlegblätter zum Zeichnen, Stahlschreibfedern, Hamburger Federspulen, Claviersaiten, Waagen und Waagschalen, beinerne Spielmarken, Spielteller, Elfenbeinwürfel und echtes Eau de Cologne ic. zu besonders billigen Preisen, bei **Carl Schubert**, Hotel de Pologne, halbe Treppe.

Parfumerien u. Toilette-Seifen,

als:
 Pomaden, in allen
 Haaröle, Gerüchen und
 Extraits d'Odeurs, Qualitäten,
 Eau de Cologne, Eau de Lavande,

— echt engl. Essbouquet —

Räucherpulver, Räucheressenz,
 Rosen-, Mandel-,
 Königs- etc. Seifen,
 Pariser Cartonagen, Riechkissenchen,

elegant geschliffene Glasflacons in den verschiedensten Farben, mit den feinsten Odeurs gefüllt, so wie viele andere zu **Geschenken geeignete** Gegenstände empfehlen zum bevorstehenden Feste

Dauthe & Magdeburg,

Parfumerie- und Toiletten-Seifenfabrik, Markt Nr. 11.

Wachstock und Wachlichter.

grüner gelber Wachstock à 14 und 15 Ngr., weißer feinsten à 20, 19 Ngr., fein gemalter Wachstock mit blosirten Blumen, kleiner bunter Wachstock à 21 Ngr., kleine bunte Pyramiden à 22½ Ngr., kleine Wachlichter, 16, 20, 24, 32, 40, 50, 60, 80 pr. Pack, à 20 und 19 Ngr., bunte Wachlichter, 32 pr. Pack, à 21 Ngr., mehrere Artikel aus buntem Wachstock gefertigt.

Stearinkerzen, feinste weiße à 9½, 10, 11 Ngr., dergleichen rotte und grüne, 6 Stück pr. Pack à 15 Ngr., kleine Stearinlichter, 32 à 14 Ngr., dergl. größere weiße und bunte, Dgd. 6 und 7½ Ngr., Wagenlaternenlichter ic. empfiehlt in bekannter Qualität

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Einen kleinen Rest etwas ramponirten gelben Wachstock verkaufe ich à 10 Ngr.

Wachstock und Baumlichter,

so wie feinste Milly-Kerzen, empfehle ich Wiederverkäufern und im Einzelnen billigst. **Friedrich Voigt**, Petersstraße, 3 Rosen.

Unser Lager von Britannia-Metallwaaren

ist aufs Schönste assortirt und enthält namentlich in Thee- und Kaffeegeschirren eine herrliche Auswahl des Neuesten, was nicht schöner gedacht werden kann. Die Preise sind äußerst billig gestellt. **Gebrüder Leddenburg.**

Große Toiletten à 10 Ngr.

empfehlen **C. F. Vogel** in Hohmanns Hofe.

Knäulkorbchen

in Leder & ff. Holz mit Einlagen empfiehlt als etwas Neues **C. Albert Bredow**, Mauricianum.

24. Großes Lager. 24.

Fertige Damenmäntel, Mantillen, Oberröcke ic. sind zu herabgesetzten Preisen zu haben **Carl Egeling**, große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Sofenträger

in Gummi mit früheren und neueren Einrichtungen, solid gearbeitet empfiehlt **G. B. Seifinger**, Mauricianum.

Carl Käpners Kleider-Magazin,

Sainstraße Nr. 25/204, Lederhof, empfiehlt die ff. Herrengarderobe in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Mouffeline de laine

in verschiedenen Mustern verkauft à Elle 4 **Ernst Seiberlich**, Petersstraße 45/36.

Umschlagetücher und Shawls

in sehr großer Auswahl empfehlen **Gebrüder Dombrowsky**, Grimm. Straße, Mauricianum.

Das Seidenwaaren-Lager

Brühl Nr. 68, erste Etage, empfiehlt für das Detail quarrierte und gestreifte Kleiderzeuge, schwarzen Lustrine in jeder Qualität und Breite, einfarbige und couleure Stoffe, Satins und Velours zu Hüten, so wie Marcelline und Florence in allen Farben zu den billigsten Preisen.

Zu Fabrikpreisen.

Von einer auswärtigen Fabrik ward mir eine Partie gestickte und gewirkte weiße Gardinen- oder Vorhangszeuge zum schnellen Verkauf übergeben und empfehle solche besonders als Weihnachtsgeschenke. **Ernst Seiberlich**, Petersstraße 45/36.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage,

Ausschnittwaaren, als:
 Damenkleiderstoffe, Mantelstoffe,
 Umschlagetücher zu sehr billigen Preisen.

Schöne weiße Stearinlichter,

Frankfurter Wachstock, weiss, gelb u. bunt in allen Arten,

Tafel und Laternenlichter, so wie

Wachs-Baumlichter in allen Grössen

empfehlen aufs Billigste **Gustav Hartmann**, Thomasgässchen Nr. 10.

Königs-Wasch- und Badepulver,

à Schachtel mit Gebrauchs-Anweisung 2½ Ngr., das billigste und vorzüglichste Mittel, um die Haut bis auf die innersten Poren zu reinigen, derselben nach kurzem Gebrauche einen schönen Teint und selbst der rauhesten ein zartes Aussehen zu geben, bei

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse No. 14.

Nachtuhren

in verschiedenen Modells empfing und empfiehlt **E. Ernst** in Leipzig, Thomasgässchen Nr. 6.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

In neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
im Fabriklager von **Prop. Chr. Weglar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Musiken

in Tabatieren und pol. Holzkasten empfing und empfiehlt
L. Ernst, Thomasgäßchen Nr. 6.

!!! Communal-Capots !!!

von graumelirtem festen Luche sind in allen Größen und Ba-
taillonsauszeichnungen im Preis von 4 1/2 bis 5 Thlr. vorräthig.
Aufträge von ganzen Compagnien werden noch billiger ausgeführt
bei **Peter Huber**, Kaufhalle in Leipzig.

Einem hiesigen und auswärtigen **Publicum**
empfiehlt sich mit allen fertigen Pelzarbeiten und verspricht bei
guter Waare die reellste Bedienung

C. August Diebel, Kürschner,
Grimmische Straße Nr. 7.

Damenputz empfiehlt in reicher Auswahl äußerst
billig **S. Tränkner** am Markt.

Meinen Freunden und Bekannten, so wie dem
gesamten achtungswerthen Publicum empfehle ich
mich zum Weihnachtsfeste mit schönen und fein-
schmeckenden Sachen für die Christbäume, so wie
auch auf alle mögliche Bestellungen, welche prompt,
gut und billig geliefert werden. **S. Riutschy**.

Nipptischpflänzchen

mit und ohne bronzierten Etageren empfiehlt als niedliche Weih-
nachtsgeschenke der Gärtner **Lehmann** in Lehmanns Garten an
der Barfußmühle.

Im Herrenkleider-Magazin von **S. Leynath** sollen jetzt sehr
billig verkauft werden Burnus, Röcke, Westen, Beinkleider und
150 Stück dick wattirte Schlafröcke: **Petersstraße Nr. 17**.

Reißzeuge, Zirkel und Reißfedern

empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Wilhelm Wesserkorn, Reißzeug-Fabrikant.
Verkauf am Rathhaus, Bühnengewölbe Nr. 22.

Feine Filz-Bespelhüte für Herren in neuester Façon und
eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 1 1/2 fl das Stück
Quirin Anton Fischer, Hainstraße im Stern,
neben dem Hotel de Pologne, u. auf dem Bazar Halle Nr. 47.

Einem geehrten Publicum empfehle ich wieder zu diesem Christ-
markt meine Fabrik chemischer Feuerzeuge, zu Weihnachtsgeschenken
sehr passend in verschiedenen Sorten, zugleich mit Licht und Cigarren-
abstreicher, auch sehr fleißige Ducatenarbeiter, sowie wohltreichende
Damenhölzchen, desgl. ohne Geruch, Streichwachszündler, Streich-
schwamm, auch etwas Neues von Cigarrenzündler, Königsräucher-
pulver, Räucheressenz, mehre Sorten Räucherkerzen. Den geehrten
Familien empfehle ich zugleich mehre Sorten Puzpulver, welches
sogleich den Rost wegnimmt und den schönsten Glanz giebt.
Auerbachs Hof Nr. 6, J. A. verw. Lübbemann.

Die Schwarzwälder Holzuhrenhandlung von
S. Blessing, Petersstraße, goldner Hirsch Nr. 30,
empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einem wohl
assortirten Lager aller Arten Wand- und eleganter **Bronze-
Uhren** zu den billigsten Preisen. — Alle Reparaturen werden
auf das Pünctlichste besorgt.

Willykerzen in Pack. à 5 u. 6 Stück, das Packet 11 1/2 Ngr.,
kleine Willykerzen in Packeten 1 18 Stück, das Packet
10 Ngr.,

Sevantisches Puzpulver für Messing, Kupfer, Zinn u.,
in Dosen zu 12 fl . und 6 fl .
empfiehlt **C. C. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Für Blumenfreunde.

Schöne Hyazinthen in Töpfen angetrieben, als passende Weih-
nachtsgeschenke, empfiehlt
J. S. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Hut-, Hauben- und Schürzenbänder, weiße und schwarze
Spitzen in Stücken und einzeln, in großer Auswahl, verschiedene
Taschentücher von 5 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., gestickte Mull-
und Spitzenkragen von 2 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., Chemisettes
und Manschetten für Herren und Damen, Jaconnet, Batist,
Mull zu Ballkleidern, seidener und Garnier-Lüll weiß und bunt,
und schwarze Handschuhe von 3 bis 20 Ngr., seidene Gaze- und
Spitzenschleier, Einsatz- und Plisse-Streifen, Ball und andere
Blumen, Eau de Cologne und mehrere in dieses Fach schlagende
Artikel zu äußerst billigen Preisen. **Plauenscher Platz am Halle-
schen Gäßchen Nr. 1, früher Nr. 441, erste Etage.**

Von einer auswärtigen Fabrik empfing ich eine Partie ordinaire
und feine **Papp- und Galanterie-Arbeiten**, welche ich
zu billigen Preisen zu verkaufen beauftragt bin.

Da dieses meist Gegenstände sind, welche sich zu passenden
Weihnachtsgeschenken eignen, so verfehle ich nicht, solche hiermit
bestens zu empfehlen. **Herrmann Delschig**, Paplerhandlung,
Nicolaisstraße Nr. 39.

Zu verkaufen ist billig **Brockhaus' Conversations-Lexikon**,
neueste Ausgabe, elegant gebunden und als Weihnachtsgeschenk
passend, beim Kaufmann **N. Gebicke** am Naschmarkt.

Ein Mahagony-Meublement

für ein elegantes Zimmer passend im Roccoco-Geschmack. Außer
diesem empfiehlt noch, als 2 Spiegel mit Schränkchen in Kirsch-
baum, 1 Mahagony-Secretair, 1 Bücherschrank, Sophasische mit
und ohne Auszüge, Feuteuits mit und ohne Polster, Waschtische,
Betten, elegante und einfache Nähtische, Toilettspiegel in verschie-
denen Größen, Lichtschirme, Uhrkästchen, Schlüsselschränken, Näh-
kästchen, ist billig zum Verkauf beim Tischler **Schaaf**, Holzgasse
Nr. 11b.

Zu verkaufen steht eine schöne Commode nebst Glaschrank
für Kinder **Burgstraße Nr. 8, im Hofe parterre.**

1 Secretair, 2 Spiegel, 1 Kleider-Schrank und 1 Tisch ist zu
verkaufen **Münzgasse Nr. 3, 1 Treppe.**

Ein Secretär von Kirschbaum mit Säulen steht zu verkaufen
Sellers Hof, Reichstraße Nr. 55, beim Hausmann.

Zu verkaufen ist für 10 Thlr. ein Pianoforte, für Kinder
passend, **Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind 2 Sophas und einige Fußteppiche
Erdmannsstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine kleine Commode zur Kinderwäsche
Quersstraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Bücher-, Kleider- und Spelschrank,
1/2 Dbd. Mahagony-Stühle, Spiegel, Tische u. dergl.: **Burg-
straße Nr. 8, im 2. Hofe links 1 Treppe.**

Zu verkaufen steht ein schöner Mahagony-Waschtisch (offen),
passend für eine große Herrschaft: **Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Tr.**

Zu verkaufen ist ganz billig ein dauerhaftes Sopha in
der **Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.**

Zu verkaufen steht billig ein Divan, 6 Stühle: **Brühl
Nr. 54, 2 Treppen, bei Köffel.**

Ein **Glas-Kronleuchter**, gut gehalten, ist billig zu ver-
kaufen. Wo? ist zu erfragen **Serbergasse Nr. 46 parterre.**

Billig zu verkaufen ist eine Puppenstube und ein dergl.
Kinderbett: **Mittelstraße Nr. 5, 1. Etage.**

Zu verkaufen ist als Weihnachtsgeschenk eine elegante Puy-
penstube beim Hausmann in der **Katharinenstraße Nr. 9.**

Ein Kindertheater mit Puppen, schön und dauerhaft, steht billig
zu verkaufen **Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen. Logis Nr. 24.**

Zu verkaufen ist eine Hobelbank, ein guter Kleiderschrank, ein
Trödelbude in gutem Stande: **Trödelmarkt Nr. 47 bei Gebhardt.**

Zu verkaufen steht ein neues sehr schönes Wiegepferd mit
Sattel und Zeug bei **Saubold**, **Nicolaisstraße Nr. 38.**

Zu verkaufen sind eine Partie schön schlagende Canarienhähne: Lehmanns Garten, großes Gebäude 1. Thür, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen sind ein Paar große braune fehlerfreie Pferde, ein neuer Jagdwagen und ein eleganter Ziegenbockswagen nebst Geschirr, in Gohlis im Gute Nr. 45.

Zu verkaufen ist ein großer großblättriger Eichen (in Kranzform) Katharinenstraße Nr. 16, im 2ten Hofe 3 Treppen.

Winkelmüller Torf 3 Thlr. 25 Ngr., und Gruna'scher 3 Thlr. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Leising, sonst Bölsche, Reichsstraßen-Ecke, Kartentube.



Altenbacher Braunkohle,

ganß trocken (billigstes Brennmaterial) und bei Abnahme von 25 Scheffeln 3 Scheffel gratis, beste Stein-, Küchen- und Schmiedekohle, Coaks, so wie alle Sorten Brenn- und Nughölzer.

Cigarren-Lager.

Friedr. Voigt, Petr. Str. 3 Rosen.

Als besonders preiswerth empfehle ich:

No.	Sorte	Mille.	25 Stück.	Stück.
No. 23a	(Cabanas)	13 Thlr.	10 Ngr.	4 Pf.
" 24a	(Columbia Yellow)	11 1/2 "	8 1/2 "	2 Stck. 7 "
" 24b	(do. spf. brown)	10 2/3 "	8 "	2 - 7 "
" 24c	(do. f. brown)	10 "	7 1/2 "	3 "
" 41	(Domingo mit Cuba)	9 1/3 "	7 "	3 "
" 40	(Domingo)	8 "	6 "	4 - 10 "
" 48	(La Empressa)	6 "	5 "	2 "

Mein Lager ist sowohl in echten Havanna-Cigarren von 20—60 Thlr., als auch in den Mittel- und billigen Sorten reichhaltig, die Waare, welche ich in Verkauf nehme, abgelagert und die Preisstellung billigst. Bei Entnahme von 25 Stück stelle ich den Tausendpreis. — Mein Gewölbe ist an Sonn- und Festtagen ausser der Kirchenzeit geöffnet.

Verkauf echter (importirter) Havanna-Cigarren vortreffliche alte Waare, in 1/2, 1/4, theils 1/8 und 1/10 Kistchen zu sehr reducirten, aber festen Preisen (von 16 bis 40 Thaler) mit Extra-Rabatt bei Uebernahme ungetheilter Posten bei E. Donauer, Kochs Hof in Leipzig.

Reine Havanna-Cigarren (gez. Upmann) à 10 pf pr. Mille, 25 Stück 7 1/2 Ngr. empfehlen als das Preiswürdigste der Art Schuchard & Planitz.

Einige Reste abgelagerter Bremer Cigarren, die 25 Stück zu 7, 7 1/2, 8 1/2, 9 Ngr., feinere Sorten in Staniol, Körbchen und 25 Stückkästchen empfiehlt als vorzüglich E. Beutler, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Punsch- u. Grog-Syrup,

Rum verschiedener Qualität, Arac de Goa und alten Cognac empfehlen F. W. Schmidt & Co., Markt, Stieglitzens Hof.

Einem vorzüglichem u. preiswürdigen Tischwein, pr. Flasche 6 und 8 Ngr., 13 Bout. für 2 1/2 und 3 Thlr., empfiehlt C. S. Volster am Markt Nr. 15.

f. westind. Rum, pr. Flasche 7 1/2 und 10 Ngr., f. Jam. Rum, pr. Flasche 12 1/2, 15 und 20 Ngr., sup. ff. alten Jam. Rum, Arac de Goa, und echt franz. Cognac, Grog- und Punsch-Essenz, 15 u. 20 Ngr. à Bout., empfiehlt C. S. Volster am Markt Nr. 15.

Theelager.

Feinsten Pecco-Blüthen à Pfd. 2 1/2 Thlr., ff. Pecco 2 Thlr., ff. Imperial Nr. 1. à 1 1/2 Thlr., ff. Perl à 1 1/2 Thlr., f. Imperial 1 1/3 Thlr. Schon bei Entnahme von 1/8 Pfd. stelle ich die obigen Preise. Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Feine Pariser Chocoladen

von dem feinsten Caraccas-Cacao, auf französischen Granitmaschinen nach Pariser Art bereitet, in eleganter Packung, als: feinste Caraccas-Doppel-Vanille-Chocolade Nr. 1 in Enveloppen mit Gold und Bronze, à Pfund von 32 Loth in 4 Tafeln 1 Thlr., feinste Caraccas-Vanille-Chocolade Nr. 2. in Enveloppen mit französischen Nationalfarben, à Pfund von 32 Loth in 4 Tafeln 25 Ngr., zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt und verkauft die Fabrik von C. S. Gandig in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029, Klostersgasse Nr. 11/166.

Extraf. Caravanen-Thee in Dosen von 1/4 u. 1/2 Pfd., superf. Pecco-Blumen-Thee in Dosen von 1/8 u. 1/4 Pfd., so wie andere feine Theesorten, ausgewogen, empfehlen zu Weihnachtsgeschenken Bezold u. Frißsche, Petersstr. 38.

Oriental. Räucher-Essenz in Flacons,
Aromat. " " Essig
Pariser " " Kerzen in Dosen,
Königs- " " Pulver in Gläsern,
sämmtlich von feinstem Wohlgeruche, empfiehlt
F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Banille- und Gewürz-Chocoladen, Pfefferkuchen und verschiedene Figuren an Christbäume empfiehlt allen Gönnern und Bekannten zur geneigten Abnahme verw. Gumpsch, in der Bude gegenüber der Engalapothek.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen in und außer der Nachbarschaft mit Smyrn. Rosinen à Pfd. 3 1/2 Ngr., Etame-Rosinen, neue, à Pfd. 4 Ngr., Backzucker à Pfd. 4 1/2 Ngr., 5 Ngr., 5 1/2 Ngr., feiner Melis in Broden 5 1/2 Ngr., Raffinade in Broden 6 bis 6 1/2 Ngr., Corinthen à Pfd. 4 1/2 Ngr., Bamb. Schmelzbutter à Pfd. 7 Ngr., Gen. Citronat à Pfd. 12 Ngr., Apollo-Kerzen à Paquet zu 4, 5, 6 und 8 Stück 11 1/2 Ngr., süße und bittere Mandeln à Pfd. 9 Ngr., so wie ff. Gewürze und diverse Chocoladen zu den billigsten Preisen Moritz Oberländer, Reichels Garten, Quergebäude.

Bekanntmachung.

Alle Sorten Pfefferkuchen, Baseler Marzipan und Nürnberger Lebkuchen empfiehlt im Ganzen u. Einzelnen unter Zusicherung möglichst billiger Preise

C. Felsche am Dresdner Thor. Budenstand während des Christmarkts innere Budenreihe Meckerleins Haus gegenüber.

Backzucker, (indischer Melis) das Pfd. 5 Ngr., Chocolate u. Cacaomasse von 7 1/2 Ngr. bis 20 Ngr. pr. Pfund, Echter Levantischer Kaffee in Beuteln, à 1/2 Pfd. 6 Ngr., Genueser Citronat, à 12 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt C. S. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Strachino di Gorgonzola

empfehlen J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Messinaer Apfelsinen

hat empfangen Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Frische Holst. Mustern,

frische Kieler Sprotten,
Cappler Pöflinge, Speckpöflinge,
Hamburger Rauchfleisch,
echte Braunschweiger Schladwurst,
ger. Pomm. Gänsebrüste,
Braunschweiger Sonigtuchen empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Elb = Pöflinge

sind angekommen,
empfehlen **60 Stück für 8 Ngr.**
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Kappler Pöflinge,

neu eingetroffen,
verkauft **100 Stück 2 Thaler,**
60 1 1/4
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Sprotten

empfehlen **Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Braunschw. Würste, Speck, Schinken,

erstere bestehend aus Cervelat-, Zungen-, Leber-, Roth-, Trüffel-,
Metz- und Knappwurst, und Rauchenden von dem Hoflieferant
Friedrich Schrader empfiehlt zum Fabrikpreise
Moriz Richter im Barfußgäßchen Nr. 10.


Lauenburger Bricken,

pomm. Gänsebrüste, hambg. Caviar, Anchovis, Frankfurter
Würste, Düsseldorfenser Senf etc. empfiehlt in frischer Waare
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Frankfurter Wachsstock,

Amsterdamer Punsch-Essenz von Michel Dumont Frère
& Co., Danz. Liqueur, Eau de Cologne etc. empfiehlt
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

 Frische Schellfische, Frankfurter Würstchen, böhmische
Fasanen und Rebhühner, ger. Rheinlachs,
ganz frisch, bei **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

 Meine direct bezogenen, ausgesucht schönen süßen
Messinaer Apfelsinen, großen Sultan-Feigen, großen
langen Lampertsnüsse, großen pomm. Gänsebrüste, großen grauen
ital. Maronen sind gekommen.
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Große Lauenburger Bricken in 1/1 und 1/2 Schockfass,
neue Weser-Bricken, neue Anchovis, frischen Caviar,
Traubenrosinen, Schalmandeln empfiehlt im Ganzen und
Einzelnen billigst **C. S. Volster** am Markt Nr. 15.

Echt Emmenthaler Schweizerkäse und Limburger Sahnkäse

ist mein Lager durch neue Zusendungen auf das Vollständigste
fortiert, und empfiehlt in jeder beliebigen Quantität zu dem be-
kannten billigen Preise **C. S. Volster** am Markt Nr. 15.

Die Düsseldorfer Senffabrik

von C. G. Bauer

empfehlen ihren naturellen scharfen Senf im Ganzen und im Ein-
zelnen zu den billigsten Preisen. Zur Bequemlichkeit ihrer wer-
then Abnehmer ist der Stand gegenüber der alten Waage und in
meinem Locale, Thomaskirchhof im Sack Nr. 17.

Beste Bamberger Schmelzbutter,

à Pfd. 7 Ngr., in Fässern billiger, bei
Franz Frotzner, Windmühlenstraße Nr. 5.

Anzeige.

Frische Bamberger Schmelzbutter, gute Braun-
schweiger und Gothaer Cervelat-, Roth- und
Zungenwurst, neue Säringe, Sardellen, Anchovis
erhielt und empfiehlt **C. Frauendorf,**
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Beste Baiersche Schmelzbutter und feinstes Weizen-
mehl, im Ganzen und Einzelnen, empfehlen zu billigsten Preisen
Carl Feinr. Menz & Comp.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich Cervelatwürste
in allen Größen, Trüffel-, Zungen-, Blut-, Sülz- und Knack-
würste, Schinken von bekannter Güte, Schwarzfleisch und Speck.
Die Preise sind ganz billig gestellt und bittet um recht zahlreiche
Abnehmer **Dor. Weise.**

Frische feinste Sülze, auch fertige ich auf Bestellung verschle-
dene Formen, große Lüneburger und Elbinger Bricken empfiehlt
Dor. Weise.

NB. Heute erhalte ich die ersten Rippwürstchen.

Gothaer Würste, sowie Schinken und Speck erhielt ich
frische Zufuhr. **C. Dieze, Barfußgäßchen Nr. 8.**

Trockne Presshefe

von bekannter guter Triebkraft empfehlen
Gebrüder Baumann.

Gute frische Weißbierhefen sind zu haben bei
A. Wegel in der Fortuna am Königsplatz.

Milch = Verkauf.

Reine frische Milch alle Tage von 6 bis 9 Uhr früh an der
großen Feuerkugel auf dem Neumarkte.

= 200 Stück Weinflaschen

werden sofort zu kaufen gesucht. Näheres Halle'sche Straße, im
halben Rond, 2 Treppen vorn heraus.

Gekauft werden gute Rheinwein- und Champagner-Flaschen in
der Weinhandlung von **Ebert, Neumarkt, große Feuerkugel.**

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte gut gehaltene braune
Weinflaschen Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Ein hiesiges sich angemessen verzinsendes Grundstück, was mit
einer Anzahlung von 4 bis 5 Tausend Thaler übernommen wer-
den kann, wird gesucht und bittet um portofreie Nachricht der
Amtmann **Sendenreich, gr. Fleischergasse Nr. 21.**

Gesucht werden auf Mündelhypothen 300 \mathfrak{f} u. 5000 \mathfrak{f} .
Adv. **Kind, Katharinenstraße Nr. 14.**

Auf ein bedeutendes Landgrundstück wird gegen völlig sichere Hy-
pothek ein Capital von 5-6000 Thlr. zu 5 Procent Verzinsung
zu erborgen gesucht. **Dr. Gustav Haubold.**

Zu erborgen gesucht werden 500 Thlr. gegen vorzügliche
Hypothek zu 5% durch Adv. **Günther, Schloßgasse Nr. 11.**

Lehrlingsgesuch. Für eine der bedeutendsten Conditoreien
wird ein Lehrling, Sohn gebildeter Eltern, zum sofortigen An-
tritt verlangt. Näheres durch **Wobring, große Feuerkugel.**
Derselbe weist auch einige recht empfehlungswerthe, tüchtige Markt-
helfer, Schreiber und Laufburschen nach.

Ein Kellnerbursche mit guten Zeugnissen versehen wird
zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres **Stadt Gotha.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein Bedienter, der einige Ue-
bung im Schreiben hat. Zu erfragen beim Hausmann im hiesi-
gen Postgebäude.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges Mädchen
mit guten Zeugnissen Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Zu sofortigem Antritt wird eine Amme gesucht Raundörfchen
Nr. 24, 2 Treppen.

Gesucht wird zum ersten Januar ein Dienstmädchen. Zu er-
fragen Hainstraße Nr. 19, bei **Kahl, Posamentirer.**

Ein ordentliches, bescheidenes Mädchen, das längere Zeit bei
einer Herrschaft gedient, und von dieser gut empfohlen wird, findet
zum 1. Januar einen Dienst Petersstraße Nr. 3, 3te Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen **Gerbergasse Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.**

Wegen eingetretenen Krankheitsfalls wird sogleich eine anständige Person in die Küche gesucht; zu erfragen **Walt. Platz 5, 1 Tr.**

Gesucht wird eine Köchin, welche schon in einer Restauration war, durch **C. S. W. Sanger, Querstr. 29, 2 Tr.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordnungsliebendes Kindermädchen beim Buchbinder **Rothe, Petersstraße Nr. 40/31.**

Zu mieten gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und Besorgung der Kinder **Erdmannsstr. Nr. 3, 1 Tr.**

Ein junger Mensch, 27 Jahre alt, mit guten Attesten versehen, sucht einen Dienst als Marktbeförderung oder in eine Wirtschaft, kann sich mit Lesen und Schreiben gut behelfen, kann gleich oder zum neuen Jahr antreten. Zu erfragen **Ritterstr. Nr. 34, 3 Treppen links.**

Ein junges Mädchen, die bereits mehrere Jahre als Wirthschafterin conditionirte, sucht eine ähnliche Stelle. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Gefällige Offerten unter der Chiffre **I. B.** wird die Expedition dieses Blattes besorgen.

Eine gefasste Person sucht Beschäftigung im Kochen, Platten oder Nähen, oder auch als Aufwärterin. Zu erfragen **Johannissgasse 33, im Hofe 1 Treppe.**

Sanz tüchtige und gesunde Ammen werden nachgewiesen **Neumarkt Nr. 36, zweite Etage.**

Gesucht werden von einer zuverlässigen Frau einige Aufwartungen: **Frankfurter Straße Nr. 55, im Hofe 2 Treppen.**

Gesucht wird ein Dienst zum 1. Januar von einem Mädchen, welche in der Küche sowohl als in anderen weiblichen Arbeiten erfahren ist und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen werden kann. Zu erfragen **Auerbachs Hof in der Seisenbude.**

Logis = Gesuch.

Von ein Paar stillen Leuten wird zu Ostern ein Logis (sei es in der Stadt oder Vorstadt) gesucht, im Preise von **28 bis 36 Thlr.** Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre Adresse unter den Buchstaben **K. M.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine Dame wird in der **Tauchaer Strasse, Marienvorstadt** oder deren Nähe sogleich oder auch zu Neujahr in einer anständigen Familie ein ruhig und sonnig gelegenes meublirtes Zimmer, wo möglich mit Schlafcabinet, zu mieten gesucht. Beköstigung wäre wünschenswerth, aber nicht nothwendig. Adressen sub **W. L.** befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit separatem Eingang in der Nähe des Maschinenhauses des **Leipzig-Dresdener Bahnhofes.** Adressen mit Preisangabe nimmt entgegen der Portier des genannten Bahnhofes.

Gesucht wird sogleich bei anständigen Leuten eine Schlafstelle für ein ordentliches Frauenzimmer. Adressen bittet man unter der Chiffre **A. M.** bei der Witwe **Wiedemann, Ritterstraße Nr. 34, im Hofe links 1 Treppe** abzugeben.

Ein Kaufmann von außerhalb, etwa 4 Monate im Jahre hier anwesend, sucht eine Wohnstube nebst Schlafgemach, mit oder ohne Meubel, parterre oder 1. Etage. Zu erfragen **große Fleischergasse Nr. 7 im Gewölbe.**

Geschäftslocal-Vermiethung.

Die erste Etage von 8 Fenster Front, grüne Tanne im **Brühl**, soll zu einem Waarenlager oder Geschäfts-Comptoir von nächste Ostern an vermietet werden. Das Nähere beim Besitzer.

Zu vermieten

ist sofort billig eine freundliche 2. Etage. Näheres kleine **Burggasse Nr. 872/2, 2 Treppen.**

Ein Local,

für eine Buchhandlung passend, aus Schreibstube und 2 Niederlagen bestehend und ganz trocken und hell, ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann im **Rheinischen Hof.**

Zu vermieten ist jetzt oder zu Ostern an einen oder zwei Herren ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube vorn heraus (messfrei): **Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.**

Zu vermieten sind zu nächste Ostern oder auch früher 4 Zimmer und 1 Cabinet, elegant eingerichtet und unter eigenem Verschluß, an einen oder 2 ledige Herren, in der 1. Etage von **Nr. 1660 in der Weststraße an der Promenade.** Das Nähere daselbst im Parterre.

Zu vermieten ist sofort eine erste Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Kammern und allem übrigen Zubehör; selbige ist freundlich gelegen, auf das Bequemste eingerichtet und neu hergestell und gehört ein Gärtchen dazu. Das Nähere **Dresdner Str. Nr. 23 parterre.**

Zu vermieten ist im silbernen Bär an der Universitätsstraße von Weihnachten ab:

die erste Etage von 5 Stuben, 6 Kammern, Vorsaal etc. und ein geräumiges Gewölbe mit Niederlage;

von Ostern ab:
die dritte Etage von 4 Stuben, 6 Kammern, Vorsaal etc. und ein Theil der zweiten Etage von 4 Stuben und Vorsaal. Wegen Besichtigung dieser Localitäten steht der Hausmann zu Diensten; wegen des Weiteren

Adv. Ludw. Müller.

Zu vermieten und künftige Ostern zu beziehen ist die 1. Etage nach der Promenade mit Balcon, 3 Stuben, Stubenkammer und Zubehör, am **Neukirchhof Nr. 28.** Parterre das Nähere.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, mit Meubles und Bett, ist vom 1. Januar an einen oder zwei Herren am **Markte, lange Straße Nr. 13, 2te Etage,** zu vermieten.

Sogleich oder zum 1. Januar zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach **Zeitzer Straße Nr. 2, 1. Et.**

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer als Schlafstelle an 2 oder 3 Herren **Schützenstraße Nr. 6, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene Stube billigst. Das Nähere **Brühl Nr. 5, 3. Etage.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis auf der **Ulrichsgasse in Nr. 47.**

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine freundliche meublirte Stube nebst Alkoven (messfrei), an einen Herrn von der Handlung oder Beamten: **Thomasikirchhof Nr. 4, 3 Treppen.**

Zu vermieten

ist eine schön eingerichtete Familienwohnung in bester Lage. Zu erfragen **Hainstraße Nr. 11, 1. Etage.**

Zu vermieten ist eine gut heizbare freundliche Stube mit separatem Eingang (monatl. $2\frac{1}{2}$ fl.). **Erdmannsstr. Nr. 3, 1 Tr.**

Ein kleines Parterrelogis ist an ein paar einzelne Leute sofort für **36 Thlr.** zu vermieten **Dresdner Straße Nr. 28.**

Ein freundliches Zimmer vorn heraus mit oder ohne Meubel und Bett ist zum 1. Januar oder sofort zu vermieten **Dresdner Straße Nr. 39, 3 Treppen.**

Vermiethung einer schönen 2. Erker-Etage auf der **Petersstraße** in Nähe des Marktes zu Ostern **19,** durch **J. Knöfel, Thomasikirchhof Nr. 3, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist und sogleich zu beziehen ein Parterre, welches sich auch zu einer Werkstelle eignet, **Reichels Garten, Franzstraße Nr. 2 bei Wils. Gräfe.**

Zu vermieten ist ein Logis für jährlich **30 Thlr.** und zu Weihnachten zu beziehen. Zu erfragen **Burgstr. Nr. 20 parterre.**

Ein reinliches Familienlogis ist zu vermieten, bestehend aus zwei Stuben nebst Alkoven, Küche, Kammer und Keller zum neuen Jahre zu bewohnen: **Halleisches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen** vorn heraus.

Schützenstraße Nr. 18 ist noch zu Weihnachten ein kleines Logis für **26 Thlr.** an ein paar stille Leute zu vermieten.

Zu vermieten sind 2 messfreie Stuben an ledige Herren **Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Tr.** und können gleich bezogen werden.

Zu vermieten sind 2 Logis für 40 und 70 fl in der kl. Fleischergasse Nr. 10, parterre zu erfahren.

Auf dem Königsplatze Nr. 19 ist künftige Ostern die 3. Etage zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Auf dem Königsplatze Nr. 19 ist ein Parterrelogis zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Gerbergasse Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube Burgstraße Nr. 19, 4 Treppen.



Die berühmte künstliche Ente

von J. B. Nechsteiner befindet sich gegenwärtig in Del Vecchio's Kunstausstellung aufgestellt. Täglich um 12 Uhr und Nachmittags um 2 1/2 Uhr wird der Mechanismus

in Bewegung gesetzt und gezeigt. Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten à Person 5 Ngr.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten à Person 5 Ngr.

Heute Mey's Kaffeegarten. C. Schirmer.

Hotel de Pologne.

Heute Dienstag den 19. December

zweite Soirée musicale

vom Stadtmusikchor

unter Leitung des Musikdirectors Aug. M. Canthal.

Programm.

- 1) Ouverture zum Wasserträger von Cherubini; 2) Adelaide von Beethoven; 3) Recreation, Walzer von Lumbye; 4) Festmarsch von Spontini; 5) Ouverture zu Tell von Rossini; Introduction aus Rienzi von Wagner; 7) Quartett aus Martha von Flotow; 8) Tutti frutti, grosses Potpourri von Canthal; 9) Ouverture zu Gustav von Auber; 10) Arie und Chor aus Cortez von Spontini; 11) Schweizers Heimweh, Marsch von Canthal; 12) 3tes Finale aus Tell von Rossini.
- Entree à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 1/27 Uhr.
Ende 1/210 Uhr.

Heute Abend Dresdner Käsekäulchen und ein gut Glas Bier: Hainstraße, Stern, Bierniederlage.

Heute Schweinsknochen mit baierischen Leberklößen, nebst einem feinen Löffchen Gulmbacher in **Gehrmann & Weils Restauration.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Meerrettig u. Klößen bei **C. S. Steinbiss** im blauen Hecht.

Echt Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier

in ausgezeichneter Qualität bei

C. S. Steinbiss im blauen Hecht.

Einen Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher ein am 15. d. M. verloren gegangenes preussisches, so wie sächsisches Dienstbuch und Heimathschein und mehrere Adressen, welche auf den Keilner Friedrich Albert Müller gestellt sind, in der Expedition dieses Blattes abgibt.

Verloren

wurde am Sonntag vom Brühl bis nach dem Markte eine roth-leberne Brieftasche, worin 2 Notizbücher nebst mehreren andern Papieren, welche für den Finder ohne allen Werth sind, an deren Wiedererlangung sehr viel gelegen ist.

Der Finder wird dringend ersucht solche gegen eine Belohnung von 2 Thlr. an Herrn **C. S. Wald** in der Taube gütigst abzugeben.

Den 17. d. M. ist eine goldene Luchnadel mit zwei Glöckchen verloren gegangen von der langen Straße bis an den blauen und goldenen Stern. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in dem blauen und goldenen Stern in der 3ten Etage gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein weißes Batisttaschentuch mit eingewirkter Kante und H. F. weiß gestickt, ist in der Grimmaschen Straße verloren worden oder in einem Gewölbe liegen gelassen. Der Finder wird gebeten daselbe gegen Belohnung Bahnhofstraße Nr. 6 parterre abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend eine Herren-Gallosche. Abzugeben gegen eine Belohnung in der Ebertschen Weinhandlung auf dem Neumarkte.

Im letzten Euterpe-Concert ist auf der Galerie des Saales ein grünseidner Regenschirm, dessen Stiel schachbretartig mit Perlmutter eingelegt und mit einem gereiften Perlmutterknopf versehen ist, stehen geblieben und später vergeblich gesucht worden. Der Finder wird daher höflichst ersucht, denselben an den Castellan der Buchhändlerbörse abgeben zu wollen.

Ein gelber, großer Kettenhund, weiß gezeichnet, mit gespaltener Nase, auf den Namen Peros hörend, ist entlaufen. Derjenige, dem er zugeht, wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung Königsstraße Nr. 10 verabsolgen zu lassen. Nummer der Marke 1672.

Ein Bund Schlüssel ist auf der Grimma'schen Straße verloren worden; der Wiederbringer erhält eine Belohnung bei **F. A. Ebert** im Fürstenhaus.

Bekanntmachung. Es hat sich das Gerücht verbreitet, ich müsse in Folge eines stattgefundenen Besitzwechsels zu Ostern 1849 meine Wirthschaft räumen. Zur Widerlegung desselben diene daher, daß ich bis Ostern 1851 laut meines gerichtlich gesicherten Contracts in meinem alten Locale verbleibe.

C. Wald, Hallesches Gäßchen Nr. 7.

Den geehrten Absendern des C..... M..... r unterschriebenen Briefes hiermit die ergebene Anzeige, daß das betreffende Geschenk seiner Zeit pünktlich an den näher bezeichneten Herrn abgegeben wird. Zugleich herzlichen Dank für den ehrenvollen Auftrag.
v. S.

Anfrage.

Wann wird denn die Sperre zwischen Leipzig und Reudnitz, dieser schmutzige Hemmschuh des freien Verkehrs endlich fallen? Ist dies deutsche oder Leipziger Einheit?

Sollte das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie nicht geneigt sein, zu dem bevorstehenden Feste eine Extrafahrt nach Dresden zu veranstalten?

Was ist denn aus dem Haupt-Fischerstechen geworden?

Die draven Landleute lieben nicht das Fischerstechen, wohl aber das Fuchsprellen, weshalb auch das Haupt-Fischerstechen den Kopf verloren hat.

Ist **H. B. mor.** befähigt als **T. B.** zu fungiren?
NB. Wird fortgesetzt werden!

Godrolteinspocktor! Turnrath!!!
1843. o weh! 1848.

Ich gratulire dem kleinen **John Rickelthwate** zu seinem zweiten Wiegenfeste.

Dienstag, den 19. December.

V. W.

Versammlung der Zimmergesellen
Donnerstag den 21. December Abends 5 Uhr in Wolfs Salon.
Der Ausschuss.

Gärtner-Verein.

Die Mitglieder werden gebeten, nächste Mittwoch in der Versammlung zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Amerikanischer Verein im Wiener Saal

Dienstag den 19. December Abends 7 Uhr.

Die Mitglieder werden dringend ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Gustav Dehne, Obmann.
Adv. Paul, Schriftführer.

Nach einstimmigem Beschlusse des Ausschusses und anderer Vereinsmitglieder vom 17. Decbr. sind

Herr Dehne als Obmann

Herr Adv. Paul als angeblicher Schriftführer als Mitglieder von unserem Vereine ausgeschlossen worden.

Sämmtliche Mitglieder unseres Vereines werden zum künftigen Donnerstag

den 21. December Abends 7 Uhr

zu der im Wiener Saale abzuhaltenden Versammlung eingeladen.

Der erwählte und bestätigte Ausschuss des Amerikanischen Vereines.

Meincke, Beauftragter.

Dank und Bitte.

Für die Abgebrannten in Waldheim sind von dem Unterzeichneten in Empfang genommen und an den Hülfes-Comité dafelbst gesendet worden: 2 fl von Herrn Prof. Dr. Rüdler, 1 fl von Herrn Prof. S., 1 fl nebst Kleidungsstücken von Herrn Prof. Dr. E. Weber, 1 Packet Kleidungsstücke von Fr. Prof. Haffe, 5 fl von L. H., 1 fl von Auguste, 20 fl von S. A., 3 fl von R., ein Kleidungsstück von Fräul. E. u. E. Bauer, 1 fl von Dienstpersonen gesammelt von J. E. Jünger.

Indem ich den edlen Gebern meinen innigsten Dank zu erkennen gebe, erkläre ich mich in Folge der wiederholten dringenden Bitte des Hülfes-Comité zur Annahme fernerer milder Unterstützungen bereit.

M. Reich im Taubstummen-Institute.

Heute Dienstag den 19. December,

Abends 7 Uhr,

Berathung im großen Kuchengarten.

Gegenstand der Berathung:

Herstellung einer unmittelbaren Verbindung zwischen Reudnitz und Leipzig, mit Rücksicht auf den neu entstandenen Markt in der Marienvorstadt, wozu alle Interessenten von Reudnitz, so wie von der Marienvorstadt freundlichst einladet

Gustav Sobl, im Namen vieler Interessenten.

Auf meine Bitte für die arme Kramerswitwe ist Folgendes eingegangen: E. J. 5 fl , Dr. K. 1 fl , B. G. 5 fl , E. A. 5 fl , S. 20 fl , Md. K. 5 fl , Md. W. 5 fl , L. H. 1 fl , Dr. D. B. 15 fl , F. W. 1 fl , F. St. 5 fl , Ungen. 10 fl , H. B. 15 fl , M. Sr. S. 6 fl , Ungen. 20 fl , F. H. 15 fl , Dr. St. 5 fl , N. N. 1 fl , F. G. 20 fl , A. A. 10 fl , Auswärts ungen. 15 fl , Ungen. 5 fl , Rgft. S. 20 fl , Ungen. 15 fl , J. A. P. 1 fl , G. G. 5 fl , Eff. K. 5 fl , Ungen. 10 fl , Md. H. 1 fl , Bertha B. 1 fl , A. 15 fl , Ungen. 1 fl , von J. 1 fl , Ungen. 15 fl , aus einer Regelfesellschaft 3 fl , in einem Brief erhalt. 3 fl , von einer Wohlthäterin 1 Duc., Ungen. 15 fl , F. 15 fl , D. 15 fl , Wtw. F. 5 fl , S. 1 fl , Ungen. 1 fl , B. 10 fl , Δ ungen. 10 fl , Summa 31 fl 18 gr 5 d , 1 Paquet Victualien, wofür ich im Namen der armen Frau den Wohlthätern meinen herzlichsten Dank abstatte und mich zugleich erbiere, fernere gütige Gaben anzunehmen.

C. Aker, Reichsstraße Nr. 17—18.

Heute 11 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach kurzer aber heftiger Krankheit, fern von seiner Heimath, mein Commis J. F. Möppler in einem Alter von 25 Jahren, was ich hiermit seinen Bekannten ergebenst anzeige.

Leipzig den 18. December 1848.

Kaufmann Mailer aus Breslau.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden machen wir die traurige Anzeige, daß unsere liebe Klara heute Vormittag 11 Uhr plötzlich durch den Tod entrisfen wurde.

Leipzig den 16. December 1848.

Louis und Amalie Erseltus, geb. Reinhard.

Deutscher Vaterlandsverein im Hotel de Sage

Dienstag am 19. December Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Tagesordnung: 1) Ueber die Bewegungen in Deutschland im Jahre 1848; 2) J. Kaim: Das Veto.

Wegen Beschränktheit des Raumes kann nur den Mitgliedern des Vereines der Zutritt gestattet werden. Anmeldungen des Beitritts zum Vereine werden Reichsstraße Nr. 36, 2 Treppen hoch angenommen.

Deutscher Vaterlandsverein

heute Dienstag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Odeon. Wegen Ausgabe der Stimmzettel zur Ausschuswahl ist die Production der Mitgliederarten nothwendig.

Jäkel, Obmann. Adv. Beuthner junior, Schriftführer.

Heute den 19. December Abends 7 Uhr im Saale der Bürgerschule 7. Vorlesung des Lic. Dr. Fricke. (Zusammenfassender Schluß über den Glauben an den persönlichen Gott. Uebergang zu dem christl. Glauben insbesondere: Verhältnis von Vernunft und Bibel nach der Lehre des N. T. selber.) — Eintrittskarten für den Gesamtcursus (zu 2 Thlr.) und für die einzelne Vorlesung (zu 10 Ngr.) sind an der Casse zu erhalten.

Angewandte Reisende.

v. Arnim, Rgutsbes. v. Kriebstein, d. Haus.	Kahlo, Rfm. v. Frankfurt a/M., und	Schweiger, Rfm. v. Amdorf, und
Altshul, Rfm. v. Böhm. Leippa, g. Sieb.	Klinghammer, Dtsch. Rath v. Götzen, St. Hamb.	Schwalbe, Part. v. New-York, Hotel de Bav.
Beschoren, Factor v. Gisleben Hotel de Pol.	Karnstädt, Rfm. v. Erfurt, und	v. Streit, Del. v. Tiefensee, Palmbaum.
Brogsitter, Rfm. v. Ahreweiler, Hotel de Bav.	Kaurisch, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Steiger, Gutsbes. v. Zschirlla, Stadt Hamburg.
Bartho, Agent v. Berlin, Münchner Hof.	Kahn, Rfm. v. Mainz, und	Schmidt, Rfm. v. Plauen, Stadt Wien.
Gatthorfe, Lieutn. v. Hannover, gr. Blumenberg.	Keller, Rfm. v. Wald, Hotel de Baviere.	v. Schönberg, Offic., v. Grimma, d. Haus.
Coard, Rfm. v. Avignon, Hotel de Baviere.	v. Lippe, Rittmstr. v. Düben, Hotel de Bav.	Spiegel, Rfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Döring, D., v. Hannover, gr. Blumenberg.	Lutteroth, Rgutsbes. v. Mühlhausen, S. de Pol.	Schilling, Rfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Erlanger, Rfm. v. Fürth, und	Mändler, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.	Löllin, Ingen. v. Hamburg, und
Hotelwein, Gutsbes. v. Kommichau, St. Hamb.	Martens, Frau, v. Jena, Stadt Hamburg.	v. Lovanowitz, Baron, v. Wien, St. Breslau.
Fleig, Uhrm. v. Görlitz, goldnes Sieb.	Morgenstern, Beamter v. Magdeburg, Palmb.	Trätscher, Gastw. v. Gößnitz, Münchner Hof.
Facillbes, Rfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg.	Müller, Gutsbes. v. Ostrau, deutsches Haus.	Taubert, Hofrath v. München, Hotel de Pol.
Fischer, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Müller, Rfm. v. Grimma, Hotel de Baviere.	v. Lettenborn, Hofrath, v. Preßdorf, und
Hoffmann, Rfm. v. Bremen, Palmbaum.	Opiß, Rgutsbes. v. Regschlau, deutsches Haus.	v. Lettenborn, Lieutn. v. Marktdorf, d. Haus.
Herbst, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Petersen, Rfm. v. Halberstadt, Stadt Wien.	v. Uelau, Generalmajor, v. Ellenburg, S. de Bav.
Hagenbruch, Rfm. v. Weimar, gr. Blumenberg.	Pferdmenges, Rfm. v. Biersen, und	Wächter, Rfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Herrmann, Rfm. v. Altenburg, Münchner Hof.	Ponte-Renow, Part. v. Wien, gr. Blumenberg.	Wormser, Rfm. v. Mainz, Stadt Gotha.
Heuroth, Rfm. v. Magdeburg, Stadt Wien.	Rein, Beamter v. Gera, Stadt Hamburg.	v. Wagdorff, Kammerherr, v. Heil. Leichnam, u.
Hoffmann, Rfm. v. Bittau, Stadt Rom.	Rieger, Reg.-Secret. v. Götzen, Palmbaum.	Weiß, Rfm. v. Langensalza, Hotel de Baviere.
Dauße, Del. v. Selmsitz, deutsches Haus.	Riedel, Rfm. v. Wachen, Stadt Rom.	v. Weiß, Cand. v. Bernburg, Stadt Rom.
Jacob, Rfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.	Scheiger, Pfarrer v. Gledra, Hotel de Bav.	v. Ziegeler, Kammerherr, v. Altenburg, d. Haus.
Kräger, Frau, v. Gotha, gr. Blumenberg.	Spohr, Rfm. v. Düben, goldnes Sieb.	Zinfernagel, Förster v. Bernsdorf, gr. Baum.

Druck und Verlag von C. Holz.